

Vorläufiges

# **Mitgliederverzeichnis des ostpreußischen Provinziallandtages 1919 bis 1933**

zusammengestellt von

Norbert Korfmacher, Münster

**Stand: 8. September 2022**

**Dieses Verzeichnis darf ohne ausdrückliche Erlaubnis des Autors nicht kommerziell verwertet werden. Ein Ausdruck für private Zwecke wird geduldet, ein Ausdruck für gewerbliche Zwecke oder zur Verbreitung in Papierform ist untersagt. Eine Weiterverarbeitung der Daten ist untersagt. Eine Verbreitung der Daten außerhalb des Internetauftritts des Verfassers ist untersagt.**

**Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften des Urheberrechts.**

© Norbert Korfmacher, Münster

## I. Einleitung

Das vorliegende Mitgliederverzeichnis des ostpreußischen Provinziallandtags war geplant als Ergänzung oder auch als Abfallprodukt eines Mitgliederverzeichnisses der Königsberger Stadtverordnetenversammlung. Das bedarf einer Erläuterung.

Als ich mich seinerzeit mit dem Breslauer Gemeindeblatt befasste, um die Kommunalpolitiker dieser Stadt in der Weimarer Republik zu erfassen, zeigte sich, dass dort auch Informationen über die Mitglieder des niederschlesischen Provinziallandtags gegeben wurden. Ich hielt es jedoch nicht für nötig, diese Informationen zu erfassen. Ein Fehler, wie sich bald herausstellen sollte. Das Breslauer Gemeindeblatt war nur über die Fernleihe zu bekommen, die Exemplare landeten im Handschriftenlesesaal der ULB Münster und konnten nicht kopiert werden. Nach getaner Arbeit gingen sie wieder an die Bibliothek zurück, die sie verliehen hatte, in der Regel nach Berlin. Damit waren die Informationen für mich nicht mehr greifbar. Der Versuch, ein Mitgliederverzeichnis des niederschlesischen Provinziallandtages über die Protokolle dieses Gremiums zu erstellen, scheiterte. Im Fernleihverkehr der Bibliotheken war nur ein Band zu bekommen. Zwar wertete ich diesen aus, stellte meine Bemühungen aber ein.

Ich versuchte mein Glück mit den Königsberger Stadtverordneten. Diese hatte ich schon lange im Visier, hatte jedoch Bedenken gehabt, ob es gelingen würde. Den Fehler mit den Provinziallandtagsabgeordneten wollte ich nicht wiederholen.

Es zeigte sich, dass man in Königsberg durchaus nicht so genau war wie in Breslau. Man verzichtete im städtischen Amtsblatt auf Informationen zu ostpreußischen Provinziallandtagsabgeordneten. Auch zeigte es sich, dass die Stadtverordneten Königsberg noch lückenhafter von mir erfasst werden konnten als es bei Breslau der Fall war.

Dagegen waren die Protokolle und Drucksachen des Provinziallandtags über den Fernleihverkehr zu beschaffen, wenn auch nicht vollständig. Nun bekam ich von der ULB Münster den Wink, dass eine Sammlung solcher Protokolle in Münster vorhanden ist, nämlich beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Münster als Sitz der ehemaligen westfälischen Provinzialverwaltung musste im Austauschverkehr der diversen Provinzialverwaltungen Preußens entsprechende Schriften bekommen haben. Meine Recherchen im Archivamt, das die alten Bestände der Provinz übernommen hatte, führten ins Leere. Ich musste davon ausgehen, dass diese Bücher im 2. Weltkrieg ein Raub der Flammen geworden waren. Nun zeigte es sich, dass sie überlebt hatten und nie beim Archivamt gelandet waren. Sie befinden sich in der LWL-Bibliothek der Haupt- und Personalabteilung. In ihren Regalen schlummern die Protokolle, die ich gesucht hatte. Die Bände sind in einem ordentlichen Zustand, allerdings ist nicht jeder Jahrgang vorhanden. Für die Weimarer Republik könn(t)en nun in Münster entsprechende Verzeichnisse für die Provinziallandtage erstellt werden. Fehlende Exemplare müssten über den Fernleihverkehr der Bibliotheken zu beschaffen sein.

Der Aufbau des Verzeichnisses richtet sich nach dem bekannten Schema. In drei Spalten finden sich die Informationen. In der rechten Spalte findet sich der Name mit einer Berufsbezeichnung und dem Wohnort. In der mittleren Spalte finden sich die Lebensdaten, soweit sie mir bekannt sind. Hier klaffen erheblichen Lücken, allerdings sind einige Gruppen der ostpreußischen Elite überraschend gut erforscht und biographisch erfasst, nämlich die Landräte<sup>1</sup>. Zu meiner Freude fanden sich unter den ostpreußischen Provinziallandtagsabgeordneten

---

<sup>1</sup> Klaus von der Groeben: Landräte in Ostpreußen. Ein Beitrag zur Verwaltungsgeschichte des Samlandes (Veröffentlichungen des Vereins für Geschichte der Deutschen Landkreise e.V., Bd. 17), Köln, Berlin 1972. Der Verfasser dieser Schrift war selbst bis 1945 Landrat des Kreises Königsberg bzw. des Kreises Samland. Obwohl

zahlreiche Männer dieser „Spezies“, so dass ich die entsprechende Literatur entgegen meiner Neigung ausgewertet habe. Ein Abgleich mit der altpreußischen Biographie ist in Angriff genommen worden, wurde aber wegen des erheblichen Zeitaufwandes zunächst einmal verschoben. Zuletzt kamen mir die Renovierungsarbeiten in der ULB Münster gelegen, um den Abgleich zu vertagen. Dies ist der Vorteil der Internetpublikation: das Internet verzeiht Fehler, Informationen können korrigiert und jederzeit ergänzt werden. In der dritten Spalte finden sich Angaben zur Mitgliedschaft im Provinziallandtag, aufgegliedert nach Wahlperioden<sup>2</sup>. Etwas konfus sind die Wahlkreisbeschreibungen in den Mitgliederverzeichnissen des Hauses. Nicht immer liegt der angegebene Kreis in dem Regierungsbezirk, für den der Abgeordnete gewählt wurde. Dies muss man zunächst einmal so hinnehmen. Angegeben werden auch weitere Mitgliedschaften in anderen Parlamenten, natürlich nur, sofern mir diese bekannt waren. Waren diese bekannt, habe ich die Daten aus den entsprechenden Handbüchern hier eingetragen<sup>3</sup>. Die Mandatswechsel, das kniffligste Stück Arbeit an diesem Verzeichnis, konnten zwar ermittelt werden, aber nicht auf den Tag genau. Der Landtag trat in der Regel nur ein Mal im Jahr zu einer kurzen Sitzungsperiode zusammen, etwa eine Woche. Die Mandatsniederlegungen erfolgten fast alle in der sitzungsfreien Zeit, der genaue Tag ist meistens nicht bekannt. In diesen Fällen habe ich den ersten Tag nach Schluss der Sitzungsperiode genommen. Als Beispiel mag hier die Sitzungsperiode vom 23. bis 28. März 1931 gelten, der 58. Landtag: wer an dieser Sitzung als Mitglied teilgenommen hat, dem 59. Landtag 1932 aber nicht mehr angehört hat, dessen Mandatsniederlegung wurde von mir auf den 29. März 1931 gelegt. Das Datum selbst wurde von mir in Klammern gesetzt, um die Unsicherheit zu verdeutlichen<sup>4</sup>. Als Eintrittstag der Nachfolger wurde die erste Sitzung des folgenden Provinziallandtags genommen, in unserem Beispiel also der 15. März 1932, dem Beginn des 59. Landtags. Die betroffenen Personen waren zwar schon etwas früher in die Rechte eines Abgeordneten getreten, aber erst mit dem erneuten Zusammentritt des Hauses konnten sie ihre Rechte und Pflichten auch ausüben.

Im zweiten Teil werden statistische Übersichten über die einzelnen Provinziallandtage, die Wahlperioden, Mandats- und Fraktionswechsel, die Alterspräsidenten, die Vorstände und Kommissionen bzw. Ausschüsse gegeben. Auch hier gilt: angegeben wird, was sich in den

---

er im 2. Weltkrieg diese Funktion ausübte, konnte er nach dem Krieg seine Karriere in Schleswig-Holstein fortsetzen. Der Verlust Ostpreußens und seiner Archive war für ihn vermutlich von Vorteil. Hätte man überprüfen können, in welchem Umfang Groeben sich im Dienst der Nationalsozialisten gestellt und als Staatsdiener seine „Pflicht“ bei der Verfolgung von Juden, Andersdenkenden und beim Umgang mit Zwangsarbeitern getan hatte, darf man bezweifeln, ob er nach 1945 den Weg zurück in den Staatsdienst hätte finden können.

<sup>2</sup> Die Zählung der Wahlperioden, die hier praktiziert wird, ist benutzerfreundlich, wurde so seinerzeit aber nicht durchgeführt.

<sup>3</sup> Eine gesonderte Anmerkung erfolgt zu diesem Personenkreis nicht. Zu verweisen sind hier auf die beiden Standardwerke von Bernd Haunfelder über Reichstagsabgeordnete liberaler Parteien und des Zentrums sowie über die Handbücher von Joachim Lilla über Reichstagsabgeordnete der NSDAP und des Preußischen Staatsrats. Informationen über Mitgliedschaften des Preußischen Landtags habe ich selbst ergänzt. Bernd Haunfelder: Die liberalen Abgeordneten des Deutschen Reichstags 1871-1918. Ein biographisches Handbuch, Münster 2004. Bernd Haunfelder: Reichstagsabgeordnete der Deutschen Zentrumspartei 1871-1933. Biographisches Handbuch und historische Photographien (Photodokumente zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bd. 4), Düsseldorf 1999. Joachim Lilla: Der Preußische Staatsrat 1921-1933. Ein biographisches Handbuch. Mit einer Dokumentation der im "Dritten Reich" berufenen Staatsräte, Düsseldorf 2005. Joachim Lilla: Statisten in Uniform. Die Mitglieder des Reichstags 1933-1945. Ein biographisches Handbuch. Unter Einbeziehung der völkischen und nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten ab Mai 1924, Düsseldorf 2004. Zuletzt erschienen ist Barbara von Hindenburg (Hg.): Biographisches Handbuch der Abgeordneten des Preußischen Landtags. Verfassunggebende Preußische Landesversammlung und Preußischer Landtag 1919-1933 (Zivilisationen und Geschichte, Bd. 45), Frankfurt a.M. 2017 (zugleich Diss. phil Berlin 2015).

<sup>4</sup> Um es ganz platt und grausam zu sagen: Ich weiß nicht, ob und wo die Beschlüsse des Provinzialausschusses veröffentlicht worden sind. Es muss ein Amtsblatt gegeben haben, wo entsprechende Beschlüsse und Verordnungen publiziert worden sind, aber meine Recherchen führten zu keinem Erfolg. Vielleicht erbarmt sich jemand, der mehr Ahnung von der Materie hat, und kann mir helfen.

Protokollen findet. Die Ausschussvorsitzenden für die Jahre 1927, 1928 und 1929 etwa konnten nicht ermittelt werden; ob sich nach der Konstituierung des Hauses nach der Neuwahl hier Änderungen ergeben haben, ist mir nicht bekannt. Kaum Angaben liegen mir zu den Fraktionsvorständen vor.

Mitgliederverzeichnisse von Parlamenten sind selten vollkommen. Das trifft leider auch für dieses zu. Für Fehler, Schludrigkeiten und Versäumnisse übernimmt der Verfasser die Verantwortung, bittet jedoch zugleich um Nachsicht und ersucht, ihm Fehler und Korrekturen mitzuteilen.

Münster im September 2008

Norbert Korfmacher

## II. Abecetisches<sup>5</sup> Mitgliederverzeichnis

Abramowski, Curt Rittergutsbesitzer, Regierungsrat a.D. in Steenkendorf		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Rosenberg) DNVP.
Achilles, Horst Landwirt in Rauschen	* 18.5.1898 Rauschen (Krs. Gerdauen) <sup>6</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Gerdauen) NSDAP. 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) NSDAP.
Alexander, Paul Bankdirektor in Tilsit		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/(29. März 1931): (Kreis Tilsit) DVP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Schultz, Walter, Dr.
Alleit, Georg Schmied in Sorgenau		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Fischhausen) SPD.
Ambrosius, Emil Besitzer in Ihlauszen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Gumbinnen (Ragnit) DNVP.
Andersch, Richard Arbeitersekretär in Königsberg	* 16. 2. 1868 Berlin; evg. + 4. 6. 1921 Königsberg <sup>7</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 9 (Königsberg) SPD; Stellvertretender Vorsitzender des Provinziallandtags. 2. WP 1921/4. Juni 1921 1921: Wk Allenstein (Kreis Osterode) SPD; Stellvertretender Vorsitzender des Provinziallandtags <sup>8</sup> ; verstorben, Nachfolger: Münnekhoff, Johann.

<sup>5</sup> Der Begriff abecetisch findet sich in den Mitgliederverzeichnissen des Provinziallandtages. Dieses heute (und wohl auch schon damals) nicht mehr gebräuchliche Wort wird hier aus Respekt vor den Altvorderen benutzt.

<sup>6</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Horst\\_Achilles](https://de.wikipedia.org/wiki/Horst_Achilles) (abgerufen am 6. September 2022).

<sup>7</sup> Verhandlungen des 47. Provinziallandtages der Provinz Ostpreußen 1921, Königsberg 1921, Sitzungsbericht vom 27. Juli 1921, S. 125f. Schröder, Reichstagskandidaten, S. 74.

<sup>8</sup> Da A. wegen Krankheit nicht das Amt nicht mehr ausüben konnte, wählte der Provinziallandtag einen Vertreter für ihn.

<p>Aratocki, Gustav Fleischerobermeister<sup>9</sup> in Tilsit</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 11. März 1929/29: (Kreis Tilsit-Stadt) WiPa; Vorgänger: Schubath, Hermann; ab 12. März 1929 Ag. 4. WP 1929/33: (Kreis Tilsit) WiPa.</p>
<p>Baeck, Hans Amtsgerichtssekretär<sup>10</sup> in Angerburg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 1 (Angerburg) SPD. 2. WP 1921/25: Wk Gumbinnen (Angerburg) SPD.</p>
<p>Baehr, NN v. Rittergutsbesitzer in Gr.-Ramsau (Postort)</p>	<p>* 11. 8. 1847</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/20. Dezember 1919: Wk Allenstein 2 (Allenstein-Land) DNVP; Alterspräsident; Mandat ungültig, Nachfolger: Käswurm, Ernst.</p>
<p>Baerecke, Max Gutsbesitzer in Spittelhof b. Elbing</p>	<p>* 9. 5. 1873 Spittelhof (Krs. Elbing) + 19. 9. 1960 Köln</p>	<p><i>MdA Preußen</i> 21. WP 10. Februar 1911/13: Wk Danzig 1 (Elbing Stadt und Land, Marienburg) DKP; Vorgänger: von Oldenburg, Elard. 22. WP 1913/18: Wk Danzig 1 (Elbing Stadt und Land, Marienburg) DKP. <i>MdR</i> DNV 1919/20: Wk 2 (Westpreußen) DNVP. <i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/(3. März 1928): (Kreis Elbing-Land) DNVP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Gehrmann III, August.</p>
<p>Bahrfeldt, Max v., Dr. Regierungspräsident in Königsberg</p>	<p>* 10. 8. 1880 Stade; evg. + 8. 5. 1964 Landau (Pfalz)<sup>11</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Königsberg-Stadt) DVP.</p>

<sup>9</sup> 1930: Fleischerobermeister und Landwirt.

<sup>10</sup> 1922 (49. Landtag): Justizobersekretär.

<sup>11</sup> ApB 4, S. 1080f.

Bande, Hermann Geschäftsführer in Elbing		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/(10. April) 1921: Wk Königsberg (Elbing Stadt) USPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Heß, Gustav.
Barczewski, Valentin Pfarrer in Braunswalde	* 10. 2. 1856 Jomendorf (Krs. Allenstein); kath. + 28. 5. 1928 Braunswalde <sup>12</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Allen- stein (Allenstein) Pole bzw. bkF; Alterspräsident bis 27. Juli 1921.
Bartelt, Gustav Besitzer in Rosengarten		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Anger- burg) DNVP.
Bartschat, Franz Klempnerobermeister in Kö- nigsberg	* 18. 4. 1872 Königsberg; Baptist. + 28. 10. 1952 Brunsbüttel- koog <sup>13</sup>	<i>MdR</i> 13 WP 1912/18: Wk Königsberg 4 (Fischhausen – Königsberg-Land) FVP. DNV 1919/20: Wk 1 (Ostpreußen) DDP. 1. 1920/20. Februar 1921: Wk 1 (Ostpreußen) DDP; Mandat ungültig. 3. WP 1924/28: RWV DDP. 4. WP 10.März 1930/30: RWV DDP; Vorgänger: Dr. Hellpach, Willy. <i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Kö- nigsberg) DDP.
Batocki, Max Johannes Otto Adolf Tortilowicz v. Oberpräsident z.D., Majorats- besitzer in Bledau	* 31. 7. 1868 Bledau (Krs. Königsberg) + 22. 5. 1944 Bledau (Krs. Königsberg) <sup>14</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königs- berg 10 (Königsberg-Land) DNVP.

<sup>12</sup> Verhandlungen des 47. Provinziallandtages der Provinz Ostpreußen 1921, Königsberg 1921, Sitzungsbericht vom 15. März 1921, S. 5; [http://de.wikipedia.org/wiki/Walenty\\_Barczewski](http://de.wikipedia.org/wiki/Walenty_Barczewski) (abgerufen am 23. Januar 2011). Durch eine Laune des Schicksals war Valentin Barczewski, der einzige verbliebene Pole im Provinziallandtag, Alterspräsident des 47. Landtags.

<sup>13</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Franz\\_Bartschat](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Bartschat) (abgerufen am 6. September 2022).

<sup>14</sup> ApB 3, S. 858.

<p>Beer, Hans Verleger und Stadtverordneter in Königsberg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/(4. März 1927): (Kreis Königsberg-Stadt) AuA; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Salecker, Fritz.</p>
<p>Behfeld, Fritz Geschäftsführer<sup>15</sup> in Gerdauen</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königs- berg (Gerdauen) SPD. 4. WP 1929/33: (Kreis Ger- dauen) SPD.</p>
<p>Behrendt, Albert Besitzer in Neuendorf b. Wo- rienen</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 28. Februar 1927/29: (Kreis Pr.-Eylau) SPD; Vorgänger: Behrendt, Ernst.</p>
<p>Behrendt, Ernst Gewerkschaftssekretär in Kö- nigsberg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königs- berg (Königsberg-Land) SPD. 3. WP 1925/(28. März 1926): (Kreis Königsberg-Stadt) SPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Behrendt, Albert.</p>
<p>Behrendt, Franz Stadtrat in Marienburg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Marienburg) Zentrum. 4. WP 1929/33: (Kreis Ma- rienburg) Zentrum.</p>
<p>Behrendt, Paul Rittergutsbesitzer in Margen bei Liedemeiten</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 19. April 1920/21: Wk Gumbinnen 8 (Niederung) DNVP; Vorgänger: Krull, Rudolf, Dr.</p>

<sup>15</sup> 1930: Klempner und Installateur.



<p>Berg, Friedrich von Wirkl. Geh. Rat in Markienen bei Bartenstein (Ost- preußen)</p>	<p>* 20. 11. 1866 Markienen (Krs. Friedland) + 9. 3. 1939 Markienen (Krs. Friedland)<sup>16</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königs- berg 4 (Friedland) DNVP; Vorsitzender des Provin- ziallandtags. 2. WP 1921/25: Wk Königs- berg (Friedland) DNVP) ; Vorsitzender des Provin- ziallandtags. 3. WP 1925/29: (Kreis Fried- land) DNVP; Vorsitzender des Provinziallandtags. 4. WP 1929/33: (Kreis Bar- tenstein) DNVP; Vorsit- zender des Provinzial- landtags.</p>
<p>Berneick, Paul Erich Apotheker in Königsberg</p>	<p>* 20. 3. 1895 Königsberg; evg.</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Kö- nigsberg) WiPa. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 3. WP 1930/33: (Provinz Ost- preußen, Stellvertreter) WiPa.</p>
<p>Bethke, Hermann Präsident der Landwirt- schaftskammer in Königs- berg</p>	<p>* 22. 1. 1900 Strohsdorf (Krs. Pyritz) + 14. 1. 1940 Nacbolsk (Krs. Plonsk); evg.</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Königs- berg) NSDAP. <i>MdR</i> 4. WP 15. Oktober 1938/14. Januar 1940: Wk 1 (Ost- preußen) NSDAP; Vor- gänger: Waldthausen, Georg v.; verstorben, Nachfolger: Paltzo, Joachim.</p>
<p>Beyer, Maria Landarbeiterin in Knöppels- dorf</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Kö- nigsberg) KPD.</p>

<sup>16</sup> ApB 3, S. 861f.

<p>Birth, Hans Lehrer in Gr.-Blaustein bei Salzbach<sup>17</sup></p>	<p>* 22. 5. 1887 Groß-Arnsdorf (Kreis Mohrungen) + 9. 10. 1961 Berlin<sup>18</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königs- berg 15 (Rastenburg) SPD. 4. WP 1929/33: (Kreis Kö- nigsberg) SPD. <i>MdL Preußen</i> 1. WP 14. Mai 1924/24: Wk 1 (Ostpreußen) SPD; Mandat durch das Wahlprüfungs- gericht zuerkannt.</p>
<p>Böhm, Heinrich Landwirt in Röschken bei Bergfriede</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 23. März 1931/33: (Kreis Ortelsburg) DNVP; Vorgänger: Hell, Emil.</p>
<p>Boddien, Karl<sup>19</sup> v. Rittergutsbesitzer in Leis- sienen bei Allenburg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königs- berg 16 (Wehlau) DNVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Weh- lau) DNVP. 4. WP 15. März 1932/33: (Kreis Wehlau) DNVP; Vorgänger: Reichel, Fritz v.</p>
<p>Börschmann, Friedrich, Dr. Kreisarzt in Bartenstein</p>	<p>* 9. 6. 1870 Prökuls (Krs. Memel); evg.</p>	<p><i>MdR</i> DNV 1919/20: Wk 1 (Ostpreußen) SPD. 1. WP 1920/20. Februar 1921: Wk 1 (Ostpreußen) SPD; Mandat erloschen. <i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königs- berg 4 (Friedland) SPD.</p>
<p>Bolck, Ernst<sup>20</sup> Rechtsanwalt und Stadtver- ordnetenenvorsteher in Tilsit</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbin- nen 13 (Tilsit-Stadt) SPD.</p>
<p>Bolte, Elisabeth Direktorin der Sozialen Frauenfachschule in Königsberg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Kö- nigsberg) DNVP.</p>

<sup>17</sup> 1930: Hauptlehrer in Lauth.

<sup>18</sup> Schriftliche Auskunft der Enkeltochter vom 17. Februar 2009; B. zog 1924 mit seiner Familie nach Lauth. 1933 wurde er zwangspensioniert und zog nach Königsberg; vgl. auch <http://www.bbf.dipf.de/VLK/VLK-0088/vlk-0088-0024.jpg>.

<sup>19</sup> 1926: Carl.

<sup>20</sup> B. war von 1920 bis 1924 Regierungspräsident von Königsberg.

Boriß, Heinrich Gutsbesitzer in Stooßnen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 9 (Oletzko) DNVP.
Brandes, Ernst, Dr. Rittergutsbesitzer, Präsident der Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen in Althof-Insterburg <sup>21</sup>	* 11. 3. 1862 Dresden; evg. + 4. 4. 1935 Gut Zaupern-Althof (Insterburg) <sup>22</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 7 (Insterburg-Land) DNVP. 2. WP 1921/25: Wk Gumbinnen (Insterburg-Land) DNVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Insterburg-Land) DNVP. 4. WP 1929/33: (Kreis Insterburg) DNVP. 5. WP 1933: (Kreis Insterburg) DNVP; Alterspräsident.
Braun, Julius Freiherr v. Landrat in Gerdauen	* 19. 12. 1868 Gut Annawalde; evg. + 19. 9. 1931 (Krs. Gerdauen) <sup>23</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 5 (Gerdauen) DNVP. 2. WP 1921/25: Wk Königsberg (Gerdauen) DNVP.
Braun, Otto, Dr. Kom. Landrat in Angerburg	* 1. 5. 1882 Angerburg + 8. 2. 1969 Bremerhaven <sup>24</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Angerburg) NSDAP.
Braun, Waldemar Kaufmann in Prostken	* 29. 4. 1891 Bromberg	<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Lyck) NSDAP. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 4. WP 1933: (Provinz Ostpreußen) NSDAP.
Brochowski, Paul Krankenkontrolleur in Osterode		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Osterode) SPD.

<sup>21</sup> 1933: Gutsbesitzer in Althof-Zaupern.

<sup>22</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Ernst\\_Brandes\\_%28Politiker%29](http://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Brandes_%28Politiker%29) (abgerufen am 5. Dezember 2010).

<sup>23</sup> Joachim Freiherr von Braun: Julius Freiherr von Braun, in: Der Kreis Gerdauen. Ein ostpreußisches Heimatbuch, zusammengestellt und bearbeitet von Oskar-Wilhelm Bachor (Ostdeutsche Beiträge aus dem Göttinger Arbeitskreis, Bd. XLIII), Würzburg 1968, S. 434-437; Groeben, Verwaltung und Politik, S. 502.

<sup>24</sup> Pfeiffer, Angerburg, S. 218.

Brozaitis, Jakob Gutsbesitzer in Adl.-Wewerischken bei Memel		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/(21. Dezember 1919): Wk Königsberg 13 (Memel-Land) Litauer bzw. bkF; Mandat erloschen, kein Nachfolger.
Brünneck-Bellschwitz, Manfred Graf von, Dr. Fideikommißbesitzer, Landeshauptmann a.D. in Bellschwitz	* 1. 9. 1872 Hof Rosenberg (Westpreußen); evg. + 16. 5. 1957 Baden-Baden <sup>25</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/(26. März 1930): (Kreis Rosenberg) DNVP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Schack, Benno von.
Brünneck, Siegfried Graf v. Rittergutsbesitzer und Landrat a.D. in Bellschwitz	* 21. 1. 1871 Hof Rosenberg (Krs. Rosenberg); evg. + 27. 5. 1927 Bellschwitz <sup>26</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Westpreußen (Rosenberg) DNVP. 3. WP 1925/27. Mai 1927: (Kreis Rosenberg) DNVP; verstorben, Nachfolger: Rievers, Walter.
Brunke, Hermann Arbeiter in Gr.-Stumbragirren		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP (15. März 1922)/18. März 1922: Wk (unklar!) <sup>27</sup> KPD; Vorgänger: Kroschewski, Otto; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Heidemann, Ludwig.
Buchholz, Emil Tischlermeister in Riesenburg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Westpreußen (Rosenberg) SPD. 3. WP 1925/29: (Kreis Rosenberg) SPD.

<sup>25</sup> ApB 3, S. 876. [https://de.wikipedia.org/wiki/Manfred\\_von\\_Br%C3%BCneck-Bellschwitz](https://de.wikipedia.org/wiki/Manfred_von_Br%C3%BCneck-Bellschwitz) (abgerufen am 6. September 2022).

<sup>26</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 521. [https://de.wikipedia.org/wiki/Siegfried\\_von\\_Br%C3%BCneck](https://de.wikipedia.org/wiki/Siegfried_von_Br%C3%BCneck) (abgerufen am 23. August 2022).

<sup>27</sup> Das Mitglied wird in den Mitgliederverzeichnissen des 48. Provinziallandtages nicht erwähnt, sein Name wird im Protokoll der 1. Vollsitzung am 15. März 1922 genannt.

Buchholz, Hermann Metallarbeiter in Elbing		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Elbing) KPD.
Buldt, Gustav Gewerkschaftssekretär in Carlshöfchen <sup>28</sup>		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königsberg (Pr-Eylau) SPD.
Burchard, Oskar Rittergutsbesitzer in Austinehlen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Gumbinnen) DNVP. 4. WP 1929/33: (Kreis Gumbinnen) DNVP.
Burgdorf, Friedrich Besitzer, Vors. d. Ostpr. Bauernbundes in Neunischken		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Insterburg-Land) WiPa <sup>29</sup> ; ab 12. März 1929 Ag.
Callwitz, Oskar Bürodirektor i.R. in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 11. März 1929/29: (Kreis Königsberg-Stadt) DVFB; Vorgänger: Hinz, Erich; ab 12. März 1929 Ag.
Chomse, Peter Gewerkschaftssekretär in Allenstein		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Allenstein) SPD.
Cohn, Robert Justizrat, Rechtsanwalt und Notar in Königsberg	* + 10. 12. 1929 <sup>30</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 9 (Königsberg) DDP. 2. WP 1921/(12. September 1923): Wk Königsberg (Königsberg-Stadt) DDP; Mandat niedergelegt, Nachfolgerin: Schaefer, Elsbeth.
Constantin, Otto Maximilian, Dr. Landrat in Labiau	* 26. 2. 1883 Berlin; evg. + 25. 1. 1928 Berlin <sup>31</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 11 (Labiau) DNVP.

<sup>28</sup> Seit dem 49. Landtag im Oktober 1922 Landeskrankenkassenbeamter in Heiligenbeil, Kreis Heiligenbeil.

<sup>29</sup> Lt. Mitteilungen des Vorsitzenden am 12. März 1929 gehörte der Abg. B. dem Bauernbund an; er war auf der Liste der WiPa gewählt worden und hatte sich auch deren Abgeordneten im Provinziallandtag angeschlossen; vgl. Verhandlungen, 56. Provinziallandtag, S. 22.

<sup>30</sup> KStA 22 (1929), S. 457; dort heißt es, dass Cohn 66 Jahre alt war, der Königsberger Stadtverordnetenversammlung 14 Jahre angehörte und 5 Jahre Stadtverordnetenvorsteher-Stellvertreter und Stadtverordnetenvorsteher war.

Danielczyk, Alfred Landwirt in Danielshof	* 28. 8. 1885 + 21. 9. 1962 Enge <sup>32</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Johannisburg) NSDAP.
Dargel, Paul Kaufmannsgehilfe in Königsberg <sup>33</sup>	* 28. 11. 1903 Elbing; gottgläubig	<i>MdPl Ostpreußen</i> <sup>34</sup> 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) NSDAP. <i>MdR</i> 3. WP 30. November 1937/38: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP; Vorgänger: Adam, Fritz. 4. WP 1938/45: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP.
Degener, Hermann Postverwalter in Uderwangen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 19. April 1920/21: Wk Königsberg 2 (Pr.-Eylau) SPD; Vorgänger: Rödder, Rudolf.
Demmer, Carl Bezirksleiter in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Königsberg) SPD.
Didszuhn, Oskar Landesobersekretär in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königsberg (Königsberg-Stadt) DVP.
Dischereit, Otto Rendant in Schilleningken		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Stalupönen) NSDAP.
Doebel, Ernst Schneidermeister in Elbing		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Elbing) NSDAP.

<sup>31</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 505. [https://de.wikipedia.org/wiki/Otto\\_Constantin](https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Constantin) (abgerufen am 21. August 2022)

<sup>32</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Alfred\\_Danielczyk](https://de.wikipedia.org/wiki/Alfred_Danielczyk) (abgerufen am 8. September 2022).

<sup>33</sup> Der Abgeordnete D. gab als Wohnort die Geschäftsstelle der NSDAP an.

<sup>34</sup> Eine Mitgliedschaft im Preußischen Landtag von 1930 bis 1932, wie bei Lilla, Statisten, S. 89, angegeben, lässt sich über die Mitgliederverzeichnisse des Preußischen Landtags nicht belegen.

Dönhoff, Bogislav Graf von Stiftskurator in Quittainen	* 24. 8. 1881 Skandau (Ostpreußen) + 18. 2. 1961 Buenos Aires (Argentinien)	<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Pr. Hol- land) NSDAP. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 4. WP 1933: (Provinz Ost- preußen, Stellvertreter) NSDAP.
Doligkeit, Paul Lehrer in Domnau	* 13. 10. 1884; evg. <sup>35</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Fried- land) SPD.
Donalies, Franz Parteisekretär in Königsberg	* 30. 9. 1872 Ragnit	<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Königsberg-Stadt) SPD. 4. WP 1929/33: (Kreis Königsberg) SPD; ab 23. März 1931 Stellvertre- tender Vorsitzender des Provinziallandtags. 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) SPD. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 3. WP 27. April 1931/33: (Provinz Ostpreußen, Stellvertreter) SPD; Vor- gänger: Immisch, Curt.
Dowedeit, Fritz Maurerploier in Gumbinnen	* 4. 12. 1892 Augskalinen + Januar 1965 Berlin-Ost <sup>36</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Gum- binnen) KPD. 4. WP 1929/(29. März 1931): (Kreis Gumbinnen) KPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Zimmernink, Otto.
Ebhardt, Ernst Altsitzer in Kosuchen bei Biälla	* 19. 3. 1849	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allenstein 3 (Johan- nisburg) SPD; Altersprä- sident ab 19. April 1920.

<sup>35</sup> <http://www.bbf.dipf.de/VLK/VLK-0087/vlk-0087-0699.jpg>; allerdings ist die Identität nicht einwandfrei gesichert.

<sup>36</sup> Hermann Weber & Andreas Herbst: Deutsche Kommunisten. Biographisches Handbuch 1918 bis 1945. Überarbeitete und stark erweiterte Auflage, Berlin 2008, S. 194f.  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich\\_Dowedeit](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Dowedeit) (abgerufen am 4. September 2022).

Ehlers, Karl <sup>37</sup> Rittergutsbesitzer in Ranten (Postort)		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allenstein 4 (Lötzen) DNVP. 2. WP 1921/(12. September 1923): Wk Allenstein (Lötzen) DNVP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Kankelwitz, Hans. 3. WP 1925/29: (Kreis Lötzen) DNVP.
Ehlers, Karl Gutsbesitzer in Georgenswalde		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Fischhausen) NSDAP; Stellvertretender Vorsitzender des Provinziallandtags.
Ehlert, Ernst Maschinenschlosser in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Königsberg) KPD.
Ehlert, Friedrich Besitzer in Paskalwen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Ragnit) DNVP. 4. WP 1929/33: (Kreis Tilsit-Ragnit) DNVP.
Ehlert, Kurt Amtsgerichtsrat in Lötzen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Allenstein (Lötzen) DVP.
Ehlert, Paul, Dr. Oekonomierat in Gumbinnen	* + (1927)	<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/(1927): (Kreis Gumbinnen) AuA; verstorben, Nachfolger: Fudéus, Alfred.
Ehmer, Bruno Bankdirektor in Schiwinen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Tilsit-Ragnit) DNVP.
Ehrenberg, Immo Lehrer in Piaten	* 14. 7. 1889; evg. <sup>38</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Insterburg-Land) NSDAP.

<sup>37</sup> 1926: Carl.

<sup>38</sup> <http://www.bbf.dipf.de/VLK/VLK-0067/vlk-0067-0687.jpg>.



<p>Eulenburg-Prassen, Fritz Graf zu Fideikommißbesitzer in Prassen</p>	<p>* 13. 4. 1874 Breslau; evg. + 20. 3. 1937 Wittenberg<sup>39</sup></p>	<p><i>MdH Preußen</i> 21. WP 11. Januar 1910/13: Vorgänger: Eulenburg-Prassen, Friedrich Graf zu. 22. WP 1913/18. <i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 15 (Rastenburg) DNVP. 2. WP 1921/25: Wk Königsberg (Rastenburg) DNVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Rastenburg) DNVP. 4. WP 1929/33: (Kreis Rastenburg) DNVP. 5. WP 1933: (Kreis Rastenburg) DNVP.</p>
<p>Fanelsa, Franz Grundbesitzer in Roggen</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 11. März 1929/29: (Kreis Neidenburg) DNVP; Vorgänger: Peters, Max, Dr.</p>
<p>Fechner, Hans Fabrikbesitzer in Ortelsburg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Ortelsburg) DVP.</p>
<p>Federau, Ferdinand Landwirt in Wusen</p>	<p>* 21. 3. 1880 Schafsberg + 22. 3. 1962 Remagen-Kripp<sup>40</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Braunsberg) NSDAP.</p>
<p>Firley, Paul Gutsbesitzer in Kl. Moensdorf</p>	<p>* 1. 2. 1881 Klein-Mönsdorf; kath.</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Rössel) DNVP. 4. WP 1929/33: (Kreis Röbel) DNVP. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 2. WP 1926/30: (Provinz Ostpreußen, Stellvertreter) DNVP.</p>
<p>Florian, Otto Bankbeamter in Königsberg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) NSDAP.</p>

<sup>39</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Fritz\\_von\\_Eulenburg](http://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_von_Eulenburg). Dazu ergänzend: E. David (Hrsg.) Handbuch für das Preußische Herrenhaus, abgeschlossen am 11. November 1911, Berlin 1911, S. 167f, 323.

<sup>40</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Ferdinand\\_Federau](https://de.wikipedia.org/wiki/Ferdinand_Federau) (abgerufen am 8. September 2022).

Frank, Georg Maurer in Salzbach		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 12. Oktober 1922/25: Wk Königsberg (Rastenburg) SPD; Vorgänger: Linak, Paul.
Franz, Arthur Hofbesitzer in Pestlin		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Stuhm) NSDAP.
Frederich, Ernst Rittergutsbesitzer in Davids- hof b. Grammen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Ortelsburg) DNVP.
Freitag, Heinrich Nähmaschinenreisender in Siemohnen bei Norkitten		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 7 (Insterburg-Land) SPD.
Fuchs, Erich Goldarbeiter in Insterburg	* 23. 5. 1894 Insterburg (Ostpreußen); evg. + 9. 4. 1945 Königsberg (Ostpreußen)	<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Insterburg) NSDAP. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 4. WP 1933: (Provinz Ostpreußen) NSDAP. <i>MdR</i> 9. WP 26. Februar 1935/36: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP; Vorgänger: Weißel, Waldemar. 3. WP 1936/38: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 4. WP 1938/17. August 1944: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP; Mandat erloschen.
Fudéus, Alfred Kaufmann in Elbing		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 27. Februar 1928/29: (Kreis Elbing-Stadt) AuA; Vorgänger: Ehlert, Paul, Dr.; ab 12. März 1929 Ag.
Fueß, Erich Besitzer in Woszellen	* 6. 1. 1880 Woltersdorf (Krs. Niederbarnim)	<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Lyck) DNVP. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 3. WP 1930/33: (Provinz Ostpreußen) Ag.

Funk, Gustav Deichhauptmann in Elbing		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Westpreußen (Elbing-Stadt) DNVP.
Gayl, Wilhelm Freiherr von Direktor der Ostpreußischen Landgesellschaft <sup>41</sup> in Königsberg 1. Juni bis 3. Dezember 1932 Reichsinnenminister	* 4. 2. 1879 Königsberg (Ostpreußen); evg. + 7. 11. 1945 Potsdam	<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Königsberg) DNVP. 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) DNVP. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 1. WP 1921/26: (Provinz Ostpreußen) Ag; Fraktionsvorsitzender. 2. WP 1926/30: (Provinz Ostpreußen) Ag; Fraktionsvorsitzender. 3. WP 1930/33: (Provinz Ostpreußen) Ag; Fraktionsvorsitzender.
Gehren, Philipp v. Landrat a.D. <sup>42</sup> in Czzychen	* 27. 6. 1868 Homberg (Bez. Kassel); evg. + 12. 9. 1931 Czzychen (Krs. Oletzko) <sup>43</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Oletzko) DNVP. 4. WP 1929/12. September 1931: (Kreis Oletzko) DNVP; verstorben, Nachfolger: Treskow, Hans Heinrich.
Gehrmann III, August Mühlenbesitzer in Baumgart b. Trunz		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 11. März 1929/29: (Kreis Elbing-Land) DNVP; Vorgänger: Baerecke, Max.
Gentzen, Max, Dr. Stadtarzt in Königsberg	* 24. 1. 1880 Königsberg + 2. 8. 1950 Lübeck <sup>44</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Königsberg-Stadt) DDP.

<sup>41</sup> 1933: Reichsminister a. D.

<sup>42</sup> 1930: Gutsbesitzer, Landrat a.D. Gehren war von 1906 bis 1919 Landrat des Kreises Goldap; vgl. Verwaltungs-Bericht des Kreis-Ausschusses des Kreises Goldap für das Jahr 1930, MS, Goldap 1931, S. 3.

<sup>43</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 508f.

<sup>44</sup> ApB 3, S. 919.

<p>Gieseler, Rudolf Forstmeister in Taberbrück<sup>45</sup></p>	<p>* 29. 9. 1873 Weenzen; evg.-luth. + 17. 9. 1931 Nordhausen</p>	<p><i>MdL Preußen</i> 2. WP 1924/28: Wk 1 (Ostpreußen) NSFB bzw. ab Februar 1925 DVFP. 3. WP 1928/17. September 1931: Wk 1 (Ostpreußen) VNB bzw. DF; seit 17. Februar 1930 DNVP; verstorben, Nachfolger: Rödder, Rudolf. <i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Osterode) DVFB; ab 12. März 1929 Ag.</p>
<p>Gocksch, Alfred Rechtsanwalt in Ortelsburg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Ortelsburg) DDP.</p>
<p>Goebel, Otto Besitzer in Rudlauken b. Popelken</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Labiau) DNVP.</p>
<p>Goede, Walter Kaufmann und Gemeindevorsteher in Lauth</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Königsberg-Land) SPD.</p>
<p>Goerdeler, Fritz Bürgermeister in Marienwerder</p>	<p>* 6. 3. 1886 Schneidemühl + 1. 3. 1945 Berlin-Plötzensee<sup>46</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Westpreußen (Marienwerder) DNVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Marienwerder) DNVP. 4. WP 1929/33: (Kreis Marienwerder) DNVP. 5. WP 1933: (Kreis Marienwerder) DNVP.</p>
<p>Goerke, Oswald Apotheker in Mensguth</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Braunsberg) NSDAP.</p>

<sup>45</sup> Im Handbuch des Preußischen Landtags, Ausgabe für die 3. Wahlperiode (von 1928 ab), Berlin 1928, S. 521, wird als Wohnort Trappönen bei Ragnit genannt.

<sup>46</sup> ApB 3, S. 925; G. wurde wegen Mitwisserschaft um das Attentat auf Hitler ermordet. [https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz\\_Goerdeler](https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Goerdeler) (abgerufen am 23. August 2022).

<p>Goldau, Franz Gutsbesitzer in Schönwiese b. Guttstadt</p>	<p>* 21. 3. 1887 Theysten (Krs. Heilsberg); kath. + 15. 4. 1945 Reichenberg</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Heilsberg) DNVP. <i>MdL Preußen</i> 3. WP 1928/32: Wk 1 (Ostpreußen) DNVP; ab 9. Juli 1929 bkF; ab 1. Oktober 1929 DF.</p>
<p>Gollub, Adolf Besitzer in Dlugossen bei Prostken</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 11. März 1929/29: (Kreis Lyck) DNVP; Vorgänger: Mirbach, Werner Freiherr v.</p>
<p>Goltz, Konrad Freiherr v. d. Landrat in Königsberg</p>	<p>* 10. 12. 1883 Mühlhausen (Thüringen); evg. + 18. 4. 1938 Erfurt<sup>47</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 10 (Königsberg-Land) bkP.</p>
<p>Goltz, Erich Freiherr v.d. Rittergutsbesitzer, Kreisdeputierter in Malschöwen bei Mensguth</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allenstein 7 (Ortelsburg) DNVP. 2. WP 1921/(15. Oktober 1922): Wk Allenstein (Ortelsburg) DNVP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Großkopf, Friedrich.</p>
<p>Gottheiner, Georg Landrat in Johannsburg</p>	<p>* 27. 8. 1879 Berlin; evg. + 21. 4. 1956 Fazenda Bosquebelo bei Maringá/Paraná (Brasilien); evg.</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allenstein 3 (Johannsburg) DNVP. 2. WP 1921/25: Wk Allenstein (Johannsburg) DNVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Johannsburg) DNVP. <i>MdR</i> 4. WP 1928/30: Wk 1 (Ostpreußen) DNVP. 5. WP 1930/32: Wk 1 (Ostpreußen) DNVP.</p>

<sup>47</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 505. [https://de.wikipedia.org/wiki/Konrad\\_von\\_der\\_Goltz](https://de.wikipedia.org/wiki/Konrad_von_der_Goltz) (abgerufen am 22. August 2022)

<p>Grabow, Robert, Dr. Erster Bürgermeister in Memel</p>	<p>* 3. 5. 1885 Pyritz (Pommern) + 2. 5. 1945 Rostock<sup>48</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/(21. Dezember 1919): Wk Königsberg 12 (Memel-Stadt) DDP; Mandat erloschen, kein Nachfolger. <i>Md Sejmas Litauen</i> 3. WP 1926/27: Wk X Memel (Heydekrug - Memel - Pogegen) MVP.</p>
<p>Grabowski, Paul Gewerkschaftssek. in Allenstein</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Allenstein Stadt) Zentrum.</p>
<p>Greiser, Kurt Gewerkschaftssekretär in Gumbinnen</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 11. März 1929/29: (Kreis Gumbinnen) SPD; Vorgänger: Grimpe, Viktor.</p>
<p>Grieffenhagen, Heino Domänenpächter, Rittmeister a.D. in Kl. Koslau</p>	<p>* 1. 1. 1889 Karklaugken (Krs. Pillkallen)<sup>49</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Neidenburg) NSDAP.</p>
<p>Grimpe, Viktor Regierungsassessor in Insterburg</p>	<p>* 13. 8. 1888 Elberfeld<sup>50</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Gumbinnen (Insterburg-Land) SPD. 3. WP 1925/(3. März 1928): (Kreis Insterburg-Stadt) SPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Greiser, Kurt.</p>
<p>Großkopf, Friedrich Stadtrat in Ortelsburg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 14. März 1923/25: Wk Allenstein (Ortelsburg) DNVP; Vorgänger: Goltz, Erich Freiherr v.d.</p>

<sup>48</sup> Mads Ole **Balling**: Von Reval bis Bukarest. Statistisch-Biographisches Handbuch der Parlamentarier der deutschen Minderheiten in Ostmittel- und Südosteuropa 1919-1945, Kopenhagen 1991, Bd. 1, S. 169.

<sup>49</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Heino\\_Grieffenhagen](https://de.wikipedia.org/wiki/Heino_Grieffenhagen) (abgerufen am 8. September 2022).

<sup>50</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 511.

Großmann, Dr. Hermann <sup>51</sup> Oberlandesgerichtsrat in Marienwerder	* 8. 8. 1878 Eberswalde + 8. 6. 1960 <sup>52</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/(23. März) 1922: Wk Marienwerder (Marienwerder) DDP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Hermsdorff, Gustav.
Grothe, Karl Hausbesitzer in Braunsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Brauns- berg) NSDAP.
Grünberg, Hans von, Dr. Schriftleiter und Volkswirt in Königsberg	* 30. 3. 1903 Pritzsig; evg. + 15. 6. 1975 München <sup>53</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Königs- berg) NSDAP. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 4. WP 1933: (Provinz Ost- preußen) NSDAP.
Haarbrücker, Johann Gutsbesitzer in Missen bei Sodehnen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbin- nen 2 (Darkehmen) DNVP.
Haberland, Konrad, Dr. Bürgermeister in Pillau	* 16. 11. 1878 <sup>54</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königs- berg 3 (Fischhausen) DVP.
Hardenberg, NN, Dr. <sup>55</sup> Regierungs-Assessor in Tilsit		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbin- nen 14 (Tilsit-Land) bkP.
Harpf, Martha Geb. Brisch Stadträtin in Königsberg	* 7. 4. 1874 Graudenz + 12. 12. 1942 Auschwitz <sup>56</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königs- berg (Königsberg-Stadt) SPD.

<sup>51</sup> <http://richterbund-hessen.de/webpages/mueller.htm>. Der Vorname wird in den Mitgliederverzeichnissen des 47. & 48. Landtags nicht genannt.

<sup>52</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Hermann\\_Gro%C3%9Fmann\\_\(Jurist\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Hermann_Gro%C3%9Fmann_(Jurist)).

<sup>53</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Hans-Bernhard\\_von\\_Gr%C3%BCnberg](https://de.wikipedia.org/wiki/Hans-Bernhard_von_Gr%C3%BCnberg) (abgerufen am 8. September 2022).

<sup>54</sup> Der Landkreis Samland. Ein Heimatbuch der ehemaligen Landkreise Königsberg und Fischhausen, zusammengestellt von Dr. jur. Paul Gusovius (Ostdeutsche Beiträge aus dem Göttinger Arbeitskreis, Bd. XXXVIII), Würzburg 1966, S. 747.

<sup>55</sup> Mutmaßlich 1919 kommissarischer Landrat von Tilsit; <http://territorial.de/ostp/tilsit/landkrs.htm>.

<sup>56</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_der\\_Stolpersteine\\_in\\_Wiesbaden](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Stolpersteine_in_Wiesbaden) (abgerufen am 13. 1. 2018).

<http://www.paul-lazarus-stiftung.de/wp-content/uploads/2011/07/Wiesbadener-OPFERLISTE-vs.-110720.pdf> (abgerufen am 13. 1. 2018). [https://de.wikipedia.org/wiki/Marie\\_Hartung](https://de.wikipedia.org/wiki/Marie_Hartung) (abgerufen am 23. August 2022).

<p>Hartung, Marie Büroangestellte<sup>57</sup> in Königsberg</p>	<p>* 17. 1. 1884 Königsberg + 17. 4. 1971<sup>58</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königsberg (Königsberg-Stadt) USPD; ab 12. Oktober 1922 SPD. 3. WP 1925/29: (Kreis Königsberg-Stadt) SPD. 4. WP 1929/33: (Kreis Königsberg) SPD. 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) SPD.</p>
<p>Haus, Bertha<sup>59</sup> Lehrerfrau (sic) in Gregersdorf bei Arys</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Allenstein (Johannisburg) SPD. 3. WP 1925/29: (Kreis Johannisburg) SPD; ab (11. März 1929) bkF; ab 12. März 1929 Ag.</p>
<p>Heidemann, Ludwig Zimmerer in Zinten-Abbau</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 18. März 1922/25: Wk Westpreußen (Heiligenbeil) KPD; Vorgänger: Brunke, Hermann.</p>
<p>Heilscher, Max Taubst.-Anstalts-Direktor in Marienburg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Westpreußen (Marienburg) DVP.</p>
<p>Heim, Gustav Landarbeiter in Wundlacken bei Kalgen</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/(10. April) 1921: Wk Königsberg (Königsberg Land) KPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Klein, Johann.</p>
<p>Heinrich, Franz Gutsbesitzer in Wuttrienen</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 15. März 1932/33: (Kreis Allenstein) Zentrum; Vorgänger: Zaborosch, Johannes. 5. WP 1933: (Kreis Allenstein-Land) Zentrum.</p>

<sup>57</sup> 1926: Sekretärin.

<sup>58</sup> <https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/wer-war-wer-in-der-ddr-%2363%3B-1424.html?ID=1259> (abgerufen am 13. 1. 2018).

<sup>59</sup> 1926: Berta.



<p>Hell, Emil General a.D. Rittergutsbesitzer in Gr. Grieben</p>	<p>* 26. 5. 1864 Giegel (Krs. Konitz); + 23. 1. 1931 Groß-Grieben (Krs. Osterode)<sup>60</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Osterode) DNVP. 4. WP 1929/23. Januar 1931: (Kreis Osterode) DNVP; verstorben, Nachfolger: Böhm, Heinrich.</p>
<p>Hellwig, Otto Gärtner in Grünheide</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/(12. September 1923): Wk Gumbinnen (Insterburg-Land) DNVP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Schultz, Gustav.</p>
<p>Herder, Ernst Justizobersekretär<sup>61</sup> in Lyck</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Allenstein (Lyck) SPD. 3. WP 1925/(3. März 1928): (Kreis Lyck) SPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Quallo, August.</p>
<p>Hermisdorff, Gustav Bürgermeister in Rosenberg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 12. Oktober 1922/25: Wk Westpreußen (Rosenberg) DDP; Vorgänger: Dr. Großmann, Hermann.</p>
<p>Hesse, Fritz Privatförster in Adamsheide in Tapiau</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Wehlau) NSDAP.</p>
<p>Heß, Gustav Geschäftsführer<sup>62</sup> in Elbing</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP (27. Juli) 1921/25: Wk Königsberg (Elbing-Stadt) USPD; ab 12. Oktober 1922 SPD; Vorgänger: Bande, Hermann. 3. WP 1925/29: (Kreis Elbing-Stadt) SPD. 4. WP 1929/33: (Kreis Elbing) SPD.</p>

<sup>60</sup> Verwaltungsbericht des Provinzialverbandes Ostpreußen für das Kalenderjahr 1931. Drucksache 1 des 59. Provinziallandtags der Provinz Ostpreußen, S. 3. [http://de.wikipedia.org/wiki/Emil\\_Hell](http://de.wikipedia.org/wiki/Emil_Hell).

<sup>61</sup> 1926: Justizobersekr. i.R.

<sup>62</sup> 1930: Abteilungsleiter.

<p>Heumann, Felix, Dr. h.c. Kommerzienrat<sup>63</sup> in Königsberg</p>	<p>* 15. 1. 1869 Königsberg (Preußen); evg. + 9. 6. 1932 Königsberg (Ostpreußen)</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königsberg (Königsberg-Stadt) DVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Königsberg-Stadt) DVP. 4. WP 1929/16. März 1931<sup>64</sup>: (Kreis Königsberg) DVP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Methfessel, Max. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 1. WP 1921/26: (Provinz Ostpreußen) Ag. 2. WP 1926/30: (Provinz Ostpreußen) Ag. 3. WP 1930/9. Juni 1932: (Provinz Ostpreußen) Ag; verstorben, Nachfolger: Stettiner, Paul, Dr.</p>
<p>Heydemann, Max Schriftsteller in Königsberg</p>	<p>* 3. 2. 1884 Güstrow (Mecklenburg); evg. + 27. 10. 1956 Altötting</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 9 (Königsberg) USPD. 2. WP 1921/25: Wk Gumbinnen (Königsberg-Stadt) KPD; ab (16. April) 1925 bkP. <i>MdR</i> 1. WP 7. März 1921/24: Wk 1 (Ostpreußen) KPD. 2. WP 1924: Wk 1 (Ostpreußen) KPD. <i>MdL Preußen</i> 2. WP 1924/28: Wk 1 (Ostpreußen) KPD; ab 16. April 1925 bkP; ab 25. Februar 1926 SPD. 4. WP 1932/33: Wk 2 (Berlin) SPD.</p>

<sup>63</sup> 1926: Kommerzienrat und Präsident der Handelskammer.

<sup>64</sup> Verwaltungsbericht des Provinzialverbandes Ostpreußen für das Kalenderjahr 1931. Drucksache 1 des 59. Provinziallandtags der Provinz Ostpreußen, S. 3.

<p>Hinz, Erich Rechtsanwalt und Notar in Neidenburg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/(3. März 1928): (Kreis Neidenburg) DVFB; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Callwitz, Oskar.</p>
<p>Höhnen, Leopold, Dr. Oberregierungsrat in Allen- stein</p>	<p>* 16. 7. 1870 Barmen + 3. 10. 1941 Baden-Baden<sup>65</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allen- stein 1 (Allenstein-Stadt) DVP. <i>MdPl Pommern</i> 2. WP 1921/25: Wk (Stralsund) DVP. 3. WP 1925/(19. März) 1927: Wk (Usedom-Wollin) DVP; Mandat niedergelegt<sup>66</sup>, Nachfolger: Noack, NN.</p>

<sup>65</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Leopold\\_H%C3%B6hnen](http://de.wikipedia.org/wiki/Leopold_H%C3%B6hnen).

<sup>66</sup> H. wurde Regierungspräsident von Hildesheim; vgl. [http://de.wikipedia.org/wiki/Leopold\\_H%C3%B6hnen](http://de.wikipedia.org/wiki/Leopold_H%C3%B6hnen) (abgerufen am 20. Juni 2010). Übersicht der Vorlagen und Beschlüsse des 56. Provinziallandtages von Pommern in den Sitzungen vom 16. bis 18. März und 23. bis 25. November 1927, Stettin 1927, S. 7, 9. Theodor Wengler: Der Provinzialverband Pommern. Verzeichnis der Mitglieder des Provinziallandtages. Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Pommern, Reihe V, Band 44. Böhlau Verlag, Köln Weimar Wien 2008, S. 141-149.

<p>Hönnekes, Hubert Oberlehrer<sup>67</sup> in Allenstein</p>	<p>* 27. 4. 1880 Kervendonk (Krs. Geldern); kath. + 15. 3. 1947 Kevelaer</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allenstein 1 (Allenstein-Stadt) Zentrum. 2. WP 1921/25: Wk Allenstein (Allenstein-Stadt) Zentrum. 3. WP 1925/29: (Kreis Allenstein-Stadt) Zentrum. 4. WP 1929/33: (Kreis Allenstein) Zentrum. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 1. WP 1921/26: (Provinz Ostpreußen, Stellvertreter) Zentrum. <i>MdR</i> 5. WP 1930/32: Wk 1 (Ostpreußen) Zentrum. 6. WP 1932: Wk 1 (Ostpreußen) Zentrum. 7. WP 1932/33: Wk 1 (Ostpreußen) Zentrum. <i>MdL Preußen</i> 5. WP 1933: Wk 1 (Ostpreußen) Zentrum.</p>
<p>Höpfner, Adolph Rittergutsbesitzer und Guts-pächter in Kossen bei Guttstadt</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 5. Mai 1925/25: Wk Königsberg (Heilsberg) Zentrum; Vorgänger: Wolff, Viktor.</p>
<p>Hofer, Adolf Landrat in Fischhausen</p>	<p>* 17. 8. 1868 Groß-Skaisgirren (Krs. Tilsit-Ragnit); evg. + 3. 9. 1935 Berlin</p>	<p><i>MdA Preußen</i> 22. WP 1913/18: Wk Potsdam 4 (Oberbarnim - Niederbarnim - Berlin-Lichtenfeld - Eberswalde-Stadt) SPD; ab 1917 USPD. <i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Fischhausen) SPD. 4. WP 1929/(29. März 1931): (Kreis Fischhausen) SPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Polenz, Fritz.</p>

<sup>67</sup> 1921: Studienrat; 1926: Oberstudienrat; vgl. ergänzend <http://www.bbf.dipf.de/cgi-opac/digiakt.pl?id=p99499>.

Hoff, Karl Gewerkschaftsbeamter in Tapiau		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 16 (Wehlau) SPD.
Hoffmann, Ernst, Dr. Stadtrat in Königsberg	* 27. 11. 1881 Insterburg; evg. + 8. 4. 1935 Königsberg (Ostpreußen) <sup>68</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königsberg (Königsberg-Stadt) DVP. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 1. WP 1921/26: (Provinz Ostpreußen, Stellvertreter) Ag.
Holtz, Bruno Fischgroßhändler in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) NSDAP.
Holzky, Rudolf Fabrikbesitzer in Wormditt		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21. Dezember 1919: Wk Königsberg 1 (Braunsberg) Zentrum.
Honig, Hans, Dr. Landrat in Memel	* 8. 4. 1880 Metz; evg. + 1946 (UdSSR) <sup>69</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/(21. Dezember 1919): Wk Königsberg 13 (Memel-Land) SPD; Mandat erloschen, kein Nachfolger.
Immisch, Curt Kaufmann in Tilsit	* 13. 12. 1865 Schmalleningken (Krs. Ragnit); evg. + 31. 3. 1931	<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 5. Mai 1925/25: Wk Gumbinnen (Tilsit) DDP; Vorgänger: Pohl, Eldor. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 2. WP 1926/30: (Provinz Ostpreußen, Stellvertreter) DDP. 3. WP 1930/31. März 1931: (Provinz Ostpreußen, Stellvertreter) DDP bzw. DStP; verstorben, Nachfolger: Donalies, Franz.
Jeimke, Georg Gutsbesitzer und Landschaftsrat in Lodehnen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Mohrunen) DNVP.

<sup>68</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst\\_Hoffmann\\_\(Politiker,\\_1881\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Hoffmann_(Politiker,_1881)) (aberufen am 23. August 2022).

<sup>69</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 512.

Käswurm, Berta Frau (sic) in Mühle Laut b. Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Königsberg-Land) DNVP.
Käswurm, Ernst Gutsbesitzer in Gr.-Bartelsdorf		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 19. April 1920/21: Wk Allenstein 2 (Allenstein-Land) Zentrum; Vorgänger: Baehr, NN v. 2. WP 1921/(28. Juli 1921): Wk Allenstein (Allenstein-Land) Zentrum; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Radtke, Bernhard.
Kahl, Otto Landrat in Heinrichswalde (Ostpreußen)	* 13. 3. 1872 Freiburg a. U. <sup>70</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Gumbinnen (Niederung) SPD.
Kahlweit, Gustav Kommiss. Regierungsrat im Finanzministerium		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/(12. September 1923): Wk Gumbinnen (Insterburg-Stadt) DDP; Mandat niedergelegt, Nachfolgerin: Wachsen, Helene.
Kahmann, Fritz Landwirt in Girschunen	* 13. 3. 1896 Girschunen (Krs. Ragnit); religionslos. + 17. 5. 1978 Schwerin	<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Tilsit-Ragnit) KPD. <i>MdL Preußen</i> 3. WP 22. September 1928/32: Wk 1 (Ostpreußen) KPD; Vorgänger: Moericke, Franz. <i>MdR</i> 7. WP 1932/33: RWV KPD. 8. WP 1933/31. März 1933: RWV KPD; Mandat aufgehoben.
Kallweit, NN Beigeordneter in Zinten		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 6 (Heiligenbeil) DVP.
Kampf, Albert Kaufmann in Marienwerder		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Marienwerder) CSVD.

<sup>70</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 511.

<p>Kanitz, Gerhard Graf Rittergutsbesitzer, Reichsminister a.D., Mitglied des Preußischen Landtags und des Reichswirtschaftsrats in Podangen (Post Tüngen) 6. Oktober 1923 bis 19. Januar 1926 Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft<sup>71</sup>.</p>	<p>* 9. 4. 1885 Podangen; evg. + 14. 6. 1949 Frankfurt-Sossenheim</p>	<p><i>MdL Preußen</i> VLV 1919/21: Wk 1 (Ostpreußen) DNVP. 3. WP 1928/32: Wk 1 (Ostpreußen) DVP. <i>MdR</i> 1. WP 7. März 1921/24: WK 1 (Ostpreußen) DNVP; ab Oktober 1923 bkF. <i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Pr. Holland) DVP.</p>
<p>Kankelwitz, Hans Domänenrat in Lötzen</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 5. Mai 1925/25: Wk Allenstein (Lötzen) DNVP; Vorgänger: Ehlers, Karl.</p>
<p>Kautter-Willkamm, NN Graf Majoratsbesitzer in Willkamm bei Skandau</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 5 (Gerdauen) DNVP.</p>
<p>Kiesel, Josef Zivilingenieur in Alt-Ukta</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Allenstein (Sensburg) SPD.</p>
<p>Kimitta, Fritz Lehrer in Schwägerau</p>	<p>* 8. 10. 1882; evg.-luth.<sup>72</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Insterburg-Land) SPD.</p>
<p>Kinat, Richard Bezirksleiter in Königsberg</p>	<p>* 19. 11. 1888 Königsberg + 2. 7. 1973 Horn-Bad Meinberg<sup>73</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Königsberg) SPD. 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) SPD. <i>MdB</i> 1. WP 1949/53: LL (NRW) SPD. 2. WP 1953/57: LL (NRW) SPD. 3. WP 1957/61: LL (NRW) SPD; ab 18. August 1961 bkF.</p>

<sup>71</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Gerhard\\_Graf\\_von\\_Kanitz](http://de.wikipedia.org/wiki/Gerhard_Graf_von_Kanitz).

<sup>72</sup> <http://www.bbf.dipf.de/VLK/VLK-0067/vlk-0067-0362.jpg>.

<sup>73</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Georg\\_Richard\\_Kinat](http://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Richard_Kinat)

Kislat, August Schneidemüller in Heydekrug (Ostprien)	* 28. 9. 1885 Meschkuppen (Krs. Pillkallen) + 1941 <sup>74</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 5 (Heydekrug) SPD.
Klamroth, Karl Ludwig, Dr. Landrat in Heilsberg	* 3. 10. 1878 Berlin; evg. + 18. 8. 1976 Berlin <sup>75</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 7 (Heilsberg) bkP bzw. bürgerlich.
Klein, Johann Holzarbeiter in Guttstadt		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP (27. Juli) 1921/(28. Juli 1921): Wk Königsberg (Heilsberg) KPD; Vorgänger: Heim, Gustav; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Sebuleit, August.
Klimmek, Max Stellv. Bürgermeister in Königsberg	* 8. 12. 1903 Hohenstein (Krs. Osterode) + 13. 1. 1981 Ahrensburg <sup>76</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) NSDAP.
Kluth, Bruno Rektor in Elbing		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Elbing) Zentrum.
Knispel, Hermann Mühlenbesitzer, Maurer- und Zimmermeister in Dluggen	* 25. 12. 1894 + 1. 3. 1986 Nörten-Hardenberg <sup>77</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Lyck) NSDAP.
Knochenhauer, Otto Landwirt in Motzkuhnen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Goldap) NSDAP.
Knopff, Hans <sup>78</sup> Gutsbesitzer in Eckertsberg bei Gr.-Rominten <sup>79</sup>		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 3 (Goldap) DNVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Goldap) DNVP.

<sup>74</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/August\\_Kislat](https://de.wikipedia.org/wiki/August_Kislat) (abgerufen am 22. August 2022).

<sup>75</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Karl\\_Klamroth](https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Klamroth) (Abgerufen am 22. August 2022).

<sup>76</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Max\\_Klimmek](https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Klimmek) (abgerufen am 8. September 2022).

<sup>77</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann\\_Knispel\\_\(Politiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann_Knispel_(Politiker)) (abgerufen am 8. September 2022).

<sup>78</sup> Der Vorname wurde erst 1926 angegeben. Personengleichheit wird hier stillschweigend vorausgesetzt.

<sup>79</sup> 1926: Landschaftsrat in Eckertsberg.



<p>Knuth, Ferdinand Lehrer in Pruszischken bei Gumbinnen</p>	<p>* 19. 1. 1893; evg.<sup>80</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Gumbinnen (Gumbinnen) SPD. 3. WP 1925/29: (Kreis Gumbinnen) SPD. 4. WP 1929/33: (Kreis Gumbinnen) SPD.</p>
<p>Koch, Erich Gauleiter in Königsberg</p>	<p>* 19. 6. 1896 Elberfeld; luth. + 12. 11. 1986 Barczewo (Polen)</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Königsberg) NSDAP. 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) NSDAP; Vorsitzender des Provinziallandtags. <i>MdR</i> 5. WP 1930/32: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 6. WP 1932: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 7. WP 1932/33: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 8. WP 1933: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 9. WP 1933/36: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 3. WP 1936/38: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 4. WP 1938/45: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP.</p>
<p>Körner, Robert Kaufmann, Direktor in Königsberg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Königsberg) DNVP. 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) DNVP.</p>
<p>Kratz, Walter Gutsbeamter in Kraplau</p>	<p>* 19. 6. 1895<sup>81</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Osterode) NSDAP.</p>

<sup>80</sup> <http://www.bbf.dipf.de/VLK/VLK-0068/vlk-0068-0004.jpg>.

<sup>81</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Walter\\_Kratz\\_\(Politiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Walter_Kratz_(Politiker)) (abgerufen am 8. September 2022).

<p>Krause, Hans Landwirt in Adelshof</p>	<p>* 11. 5. 1897 Abschruten (Krs. Labiau); evg. + 30. 10. 1975 Neuwied<sup>82</sup></p>	<p><i>MdR</i> 5. WP 1930/32: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. <i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Tilsit-Ragnit) NSDAP. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 5. WP 1933: (Provinz Ostpreußen) NSDAP.</p>
<p>Krell, Max Bürgermeister<sup>83</sup> und Landrichter a.D. in Tilsit</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allenstein 5 (Lyck) SPD. 2. WP 1921/25: Wk Gumbinnen (Kreis Tilsit) SPD. 3. WP 1925/29: (Kreis Tilsit-Stadt) SPD.</p>
<p>Kriese, Friedrich Bezirksleiter in Königsberg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Königsberg-Stadt) SPD.</p>
<p>Krischik, Johann Besitzer in Alt-Werder bei Großleschienen</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allenstein 7 (Ortelsburg) DNVP.</p>
<p>Kroschewski, Otto Schlosser in Elbing</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/(28. Juli 1921): Wk Marienwerder (Elbing Stadt) KPD; Mandat niedergelgt, Nachfolger: Brunke, Hermann.</p>
<p>Krull, Rudolf, Dr. Landrat in Heinrichswalde</p>	<p>* 22. 6. 1886 Wollin (Krs. Usedom-Wollin); evg. + 7. 4. 1961 Hamburg<sup>84</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/(21. Dezember 1919): Wk Gumbinnen 8 (Niederung) bkP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Behrendt, Paul.</p>
<p>Kuchatz, Paul Rektor in Stallupönen</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 12 (Stallupönen) DDP.</p>

<sup>82</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Hans\\_Krause\\_\(Politiker,\\_1897\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Krause_(Politiker,_1897)) (abgerufen am 8. September 2022).

<sup>83</sup> 1926: Bürgermeister a.D.

<sup>84</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf\\_Krull](https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Krull) (abgerufen am 22. August 2022).

Kühlewein, Hermann v. Landrat in Sensburg	* 6. 2. 1881 Werder bei Saßnitz auf Rügen <sup>85</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allen- stein 10 (Sensburg) DNVP.
Küßner, Paul Probst und Dekan in Elbing <sup>86</sup>	* 5. 8. 1867 Schillgehnen (Ostpreußen); kath. + (1926)	<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Marien- werder (Elbing-Stadt) Zen- trum. 3. WP 1925/(1926): (Kreis Braunsberg) Zenrum; verstorben, Nachfolger: Stankewitz, Karl. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 1. WP 1921/26: (Provinz Ostpreußen) Zentrum.
Kuhnt, Wilhelm Landwirt in Menthen b. Tie- fensee		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Stuhm) DNVP.
Kulemann, Adolf Landwirt in Riesenwalde (Westpreußen)	* 11. 6. 1896 Bösel (Krs- Lüchow); evg.	<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Rosen- berg) NSDAP. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 4. WP 1933: (Provinz Ost- preußen, Stellvertreter) NSDAP.
Labusch, Julius Kreisausschussinspektor in Ortelsburg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 23. März 1931/33: (Kreis Ortelsburg) CSVD; Vorgänger: Rudat, Fritz, Dr. jur.

<sup>85</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 519.

<sup>86</sup> 1925: Domkapitular in Dom Frauenburg, Ostpreußen.

<p>Larssen<sup>87</sup>, Friedrich Kreisleiter des Landarbeiter- verbandes<sup>88</sup> in Königsberg</p>	<p>* 28. 10. 1889 Lüne (Krs. Lüneburg); konfessionslos. + 19. 6. 1971 Berlin-West</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Gumbin- nen (Ragnit) SPD. 3. WP 1925/29: (Kreis Kö- nigsberg-Stadt) SPD; ab 27. Februar 1928 Stell- vertretender Vorsitzender des Provinziallandtags. 4. WP 1929/33: (Kreis Kö- nigsberg) SPD; Stellvertre- tender Vorsitzender des Provinziallandtags bis 25. März 1930. 5. WP 1933: (Kreis Königs- berg) SPD. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 3. WP 1930/20. März 1932: (Provinz Ostpreußen) SPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Quallo, August. <i>MdR</i> 5. WP 1930/32: Wk 1 (Ost- preußen) SPD. 6. WP 1932: Wk 1 (Ost- preußen) SPD. 7. WP 1932/33: Wk 1 (Ost- preußen) SPD. 8. WP 1933/7. Juli 1933: Wk 1 (Ostpreußen) SPD; Mandat aufgehoben.</p>
<p>Lengnink, Gustav Maler in Labiau</p>	<p>* 29. 8. 1894 Kallnen (Krs. Labiau) + 23. 11. 1983 Schwerin<sup>89</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Allen- stein (Labiau) KPD.</p>
<p>Lettau, Anton Rangiermeister in Königsberg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Kö- nigsberg) Zentrum. 5. WP 1933: (Kreis Königs- berg) Zentrum.</p>
<p>Lilienthal, Josef Gutsbesitzer in Gut Engelswalde</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 14. März 1923/25: Wk Königsberg (Braunsberg) Zentrum; Vorgänger: Zint, Johannes.</p>

<sup>87</sup> 1930: Larßen.

<sup>88</sup> 1925: Gewerkschaftsangestellter; 1926: Gewerkschaftssekretär; 1930: Bezirkssekretär.

<sup>89</sup> Weber, Kommunisten, S. 536f.

<p>Linak, Paul Gewerkschaftsangest. in Rastenburg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/(23. März 1922): Wk Königsberg (Rastenburg) SPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Frank, Georg.</p>
<p>Lingk, Anton Mühlenbesitzer in Klutkenmühle bei Münsterberg</p>	<p>* 18. 9. 1867 Lichtenau (Ostpreußen); kath.</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 7 (Heilsberg) Zentrum. 2. WP 1921/25: Wk Königsberg (Heilsberg) Zentrum. 3. WP 1925/29: (Kreis Heilsberg) Zentrum. 4. WP 1929/33: (Kreis Heilsberg) Zentrum. 5. WP 1933: (Kreis Heilsberg) Zentrum. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 4. WP 1933: (Provinz Ostpreußen, Stellvertreter) Zentrum.</p>
<p>Lion, Max Stadtrat in Allenstein</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 5. Mai 1925/25: Wk Allenstein (Allenstein-Stadt) DVP; Vorgänger: Oppen, Matthias v.</p>
<p>Magunia, Waldemar Bäckermeister in Königsberg</p>	<p>* 8. 12. 1902 Königsberg/Pr.; evg. + 16. 2. 1974 Oldenburg (Krs. Ostholstein)</p>	<p><i>MdL Preußen</i> 4. WP 1932/33: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 5. WP 1933: Wk 1 (Ostpreußen 1) NSDAP. <i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) NSDAP. <i>MdR</i> 9. WP 1933/36: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 3. WP 1936/38: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 4. WP 1938/45: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP.</p>

Manleitner, Paul Kaufmann in Tilsit		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Gumbinnen (Tilsit-Stadt) DVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Tilsit-Stadt) DVP.
Marquardt, Franz Eisenbahnassistent. a.D. in Gumbinnen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Gumbinnen) SPD. 5. WP 1933: (Kreis Gumbinnen) SPD.
Mattern, Gustav Fabrikbesitzer in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Königsberg-Stadt) WiPa; ab 12. März 1929 Ag.
Matzick, Emil Händler in Ragnit		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/(3. März 1928): (Kreis Tilsit-Ragnit) KPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Mertschuweit, Alfred.
Medler, Johannes Besitzer <sup>90</sup> in Norgau		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königsberg (Fischhausen) DNVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Fischhausen) DNVP. 4. WP 1929/33: (Kreis Fischhausen) DNVP. 5. WP 1933: (Kreis Fischhausen) DNVP.
Meienreis, Max Besitzer in Mittel-Warkau		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Gumbinnen (Insterburg-Land) DNVP.
Meißner, Wilhelm Stadtrat in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) SPD.
Merchel, Karl Zimmerer in Neidenburg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 12. Oktober 1922/25: Wk Allenstein (Neidenburg) KPD; Vorgängerin: Münsterberg, Elise.

<sup>90</sup> 1926: Gutsbesitzer; 1930: Landwirt, Gemeindevorsteher; 1933: Landwirt.

Mertins, Artur Lehrer in Gutenfeld	* 25. 4. 1898; evg. <sup>91</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 27. Februar 1928/29: (Kreis Königsberg-Land) SPD; Vorgänger: Seemann, Friedrich.
Mertschuweit, Alfred Landwirt in Georgenburg- kehlen bei Georgenburg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 11. März 1929/29: (Kreis Insterburg-Land) KPD; Vorgänger: Matzick, Emil.
Methfessel, Max Angestellter in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 23. März 1931/33: (Kreis Königsberg) DVP; Vorgänger: Heumann, Felix, Dr. h.c.
Mey, (Ernst <sup>92</sup> ) Bürgermeister in Ortelsburg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allen- stein 7 (Ortelsburg) DDP.
Meyer, Ernst Kaufmann in Kaukehmen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbin- nen 8 (Niederung) SPD.
Michalski, Johannes Leiter der städt. Kriegsbe- schädigtenfürsorge in Kö- nigsberg i. Pr.		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921 <sup>93</sup> /18. März 1922: Wk Königsberg (Königs- berg) SPD; Mandat nieder- gelegt, Nachfolger: Scheff- ner, Otto.
Migge, Else Frau bzw. ohne Berufsbe- zeichnung <sup>94</sup> in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königs- berg (Königsberg-Stadt) DVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Kö- nigsberg-Stadt) DVP. 4. WP 1929/33: (Kreis Kö- nigsberg) DVP.

<sup>91</sup> <http://www.bbf.dipf.de/VLK/VLK-0089/vlk-0089-0385.jpg>.

<sup>92</sup> [http://www.sporton.de/cms/users/templates/template.asp?user\\_id=225726&page\\_id=25976](http://www.sporton.de/cms/users/templates/template.asp?user_id=225726&page_id=25976)

<sup>93</sup> Der Abg. M. trat für den Abg. Albert Borowski, Stadtrat in Königsberg, zu Beginn der Wahlperiode ein. Da der Abg. Borowski sein Mandat zwar angenommen, aber nicht ausgeübt hat, ist er in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

<sup>94</sup> 1926: Schriftleiterin.

<p>Mirbach, Werner Freiherr v. Landrat in Neidenburg</p>	<p>* 20. 7. 1878 Kremitten (Krs. Rastenburg); evg. + 11. 10. 1928 Bad Nauheim</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allenstein 6 (Neidenburg) DNVP. 2. WP 1921/25: Wk Allenstein (Neidenburg) DNVP. 3. WP 1925/11. Oktober 1928: (Kreis Neidenburg) DNVP; verstorben, Nachfolger: Gollub, Adolf. <i>MdL Preußen</i> 2. WP 1924/28: Wk 1 (Ostpreußen) DNVP. 3. WP 1928/11. Oktober 1928: Wk 1 (Ostpreußen) DNVP; verstorben, Nachfolgerin: Mehliß, Theodore Sophie.</p>
<p>Müller, Johann Gutsbesitzer in Walterkehmen</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 14. März 1923/25: Wk Gumbinnen (Gumbinnen) DVP; Vorgänger: Schütz, Fritz.</p>
<p>Mulack, Rudolf Amtsrichter</p>	<p>* 24. 7. 1878 Landsberg (Ostpreußen) + 12.7.1946 in Bayreuth<sup>95</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 11 (Ragnit) DDP.</p>
<p>Münnekhoff, Johann Tischler<sup>96</sup> in Osterode</p>	<p>* + (1927)</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allenstein 8 (Osterode) SPD. 2. WP (27. Juli) 1921/25: Wk Allenstein (Osterode) SPD; Vorgänger: Andersch, Richard. 3. WP 1925/(1927): (Kreis Osterode) SPD; verstorben, Nachfolger: Schmidtke, Gustav.</p>
<p>Münsterberg, Elise Hausfrau in Königsberg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/(23. März 1922): Wk Königsberg (Königsberg) KPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Merchel, Karl.</p>

<sup>95</sup> Schriftliche Auskunft des Enkels vom 8. September 2010.

<sup>96</sup> 1926: Geschäftsführer.



<p>Negenborn, Gerhard v. Rittergutsbesitzer in Klonau</p>	<p>* 30. 1. 1864 Klonau (Krs. Osterode); evg. + 2. 8. 1931 Klonau (Krs. Osterode)</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allenstein 8 (Osterode) DNVP. 2. WP 1921/25: Wk Allenstein (Osterode) DNVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Osterode) DNVP. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 1. WP 1921/26: (Provinz Ostpreußen, Stellvertreter) Ag. 2. WP 1926/30: (Provinz Ostpreußen, Stellvertreter) Ag.</p>
<p>Nehbel, Hermann Landschaftsdirektor, Major a.D. in Salusken bei Neidenburg</p>	<p>* 14. 2. 1868 Salusken (Krs. Neidenburg); evg. + 14. 7. 1922 Schwarzort (Memel)</p>	<p><i>MdA Preußen</i> 20. WP 11. April 1905/08: Wk Allenstein 1 (Osterode - Neidenburg) DKP; Vorgänger: Kownacki, Oskar von. 21. WP 1908/13: Wk Allenstein 1 (Osterode - Neidenburg) DKP. 22. WP 1913/18: Wk Allenstein 1 (Osterode - Neidenburg) DKP. <i>MdR</i> 12. WP 1907/12: Wk Königsberg 8 (Osterode - Neidenburg) DKP. 13. WP 1912/18: Wk Königsberg 8 (Osterode - Neidenburg) DKP. <i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allenstein 6 (Neidenburg) DNVP.</p>
<p>Neubacher, Otto Gutsbesitzer in Muntowen bei Sensburg</p>	<p>* + (1931)</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allenstein 10 (Sensburg) DNVP. 2. WP 1921/25: Wk Allenstein (Sensburg) DNVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Sensburg) DNVP. 4. WP 1929/(1931): (Kreis Sensburg) DNVP; verstorben, Nachfolger: Paleske, NN Freiherr v.</p>

<p>Neumann, Gustav Regierungsrat in Gumbinnen</p>	<p>* 5. 12. 1874 Wirbeln (Krs. Insterburg); evg.</p>	<p><i>MdL Preußen</i> VLV 1919/21: Wk 1 (Ostpreußen) SPD. <i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Marienwerder (Gumbinnen) SPD; ab 6. April bzw. 27. Juli 1921 Stellvertretender Vorsitzender des Provinziallandtags. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 1. WP 1921/26: (Provinz Ostpreußen) SPD.</p>
<p>Neumann, Hugo Landrat in Bischofsburg</p>	<p>* 1. 9. 1882 Glockstein (Krs. Röbel); kath. + 3. 1. 1971 Konstanz</p>	<p><i>MdR</i> 3. WP 1924/28: Wk 1 (Ostpreußen) Zentrum. 4. WP 1928/30: Wk 1 (Ostpreußen) Zentrum. <i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Nötzel) Zentrum.</p>
<p>Nitschmann, Arno Oberingenieur Metgethen</p>	<p>* 18. 11. 1882 + April 1945<sup>97</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) NSDAP.</p>
<p>Oppen, Matthias v. Regierungspräsident in Allenstein</p>	<p>* 30. 8. 1873 Breslau; evg. + 30. 3. 1924 Allenstein<sup>98</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/1924: Wk Allenstein (Allenstein-Stadt) DVP; verstorben, Nachfolger: Lion, Max.</p>
<p>Osinski, Wenceslaus<sup>99</sup> Pfarrer in Wuttrienen (Postort)</p>	<p>* 12. 2. 1868 + 17. 3. 1945 Weiherowo (Westpreußen)</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allenstein 2 (Allenstein-Land) bkF bzw. Pole.</p>
<p>Osterode, Franz Brauereidirektor in Königsberg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Königsberg-Stadt) WiPa; ab 12. März 1929 Ag. 4. WP 1929/33: (Kreis Königsberg) WiPa.</p>

<sup>97</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Arno\\_Nitschmann](https://de.wikipedia.org/wiki/Arno_Nitschmann) (abgerufen am 8. September 2022).

<sup>98</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 499; [http://de.wikipedia.org/wiki/Matthias\\_von\\_Oppen\\_\(Jurist\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Matthias_von_Oppen_(Jurist)) (abgerufen am 23. August 2022).

<sup>99</sup> <http://ermland.wikia.com/wiki/Wuttrienen>; Bruno Schwark: Ihr Name lebt. Ermländische Priester in Leben, Leid und Tod (Veröffentlichungen der Bischof Maximilian Kaller-Stiftung, Reihe II: Heimat und Geschichte), Osnabrück 1958, S. 84f.

Otto, Egbert Hofbesitzer in Rosenau	* 1. 10. 1903 Lichtenhagen; kath. + 19. 10. 1968 Hamburg	<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Allenstein-Land) NSDAP. <i>MdR</i> 6. WP 1932: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 7. WP 1932/33: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 8. WP 1933: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 9. WP 1933/36: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP.
Paleske, NN Freiherr v. Fregattenkapitän a.D. in Sorquitten		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 15. März 1932/33: (Kreis Sensburg) DNVP; Vorgänger: Neubacher, Otto.
Pallokat, Franz Gewerkschaftsangestellter in Insterburg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Insterburg) SPD.
Papendieck, Ernst Gutsbesitzer in Waldhaus Chelchen bei Duneyken		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 9 (Oletzko) DNVP.
Paul, Bruno, Dr. Gutsbesitzer in Neuschönwalde		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Elbing-Land) DVFB; ab 12. März 1929 Ag.
Pawelcik, Bernhard 1. Bürgermeister <sup>100</sup> in Marienburg	* 7. 3. 1880 Sensburg + 17. 4. 1970 Delmenhorst <sup>101</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Marienburg) DVP. 4. WP 1929/33: (Kreis Marienburg) DVP.
Pawlitz, NN Staatsförster in Kupstienen bei Mehlauken		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 11 (Labiau) bkP.
Pempe, Emil Schwerkriegsbeschädigter in Tilsit		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Tilsit-Stadt) NSDAP.

<sup>100</sup> 1930: Oberbürgermeister.

<sup>101</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Bernhard\\_Pawelcik](http://de.wikipedia.org/wiki/Bernhard_Pawelcik) (aufgerufen am 20. Juni 2010).

<p>Perk, Alfred Gutspächter in Diwitten</p>	<p>* 26. 9. 1882 Kleinenfeld (Krs. Heilsberg); kath. + 7. 11. 1960 Duderstadt</p>	<p><i>MdR</i> 3. WP 5. November 1927/28: Wk 1 (Ostpreußen) DNVP; Vorgänger: Wormit, Eugen. <i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Allen- stein) DNVP.</p>
<p>Perrey, Werner, Dr. Syndikus in Königsberg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Königs- berg) NSDAP.</p>
<p>Peters, Max, Dr. Landrat in Lyck</p>	<p>* 30. 6. 1878 Seesen (Krs. Gandersheim); evg. + 23. 4. 1934 Dortmund<sup>102</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allen- stein 5 (Lyck) DNVP. 2. WP 1921/25: Wk Allen- stein (Lyck) DNVP (Hos- pitant<sup>103</sup>). 3. WP 1925/(3. März 1928): (Kreis Lyck) DNVP; Man- dat niedergelegt, Nach- folger: Fanelsa, Franz.</p>
<p>Pfeiffer, Arthur Architekt und Zimmermeister in Allenstein</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 11. März 1929/29: (Kreis Allenstein-Stadt) DVP; Vorgänger: Ruperti, Max v.</p>

<sup>102</sup> Verwaltungsbericht des Kreisausschusses des Kreises Lyck für das Jahr 1933, o.O. 1934, S. 3.

<sup>103</sup> Laut Verhandlungen des 49. Provinziallandtages der Provinz Ostpreußen 1922, S. V.

<p>Plehwe, Karl v. Rittergutsbesitzer<sup>104</sup> in Dwarischken</p>	<p>* 30. 6. 1877 Memel; evg. + 24. 3. 1958 Lübbecke</p>	<p><i>MdA Preußen</i> 22. WP 1913/18: Wk Gumbinnen 2 (Ragnit - Pillkallen) DKP. <i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 10 (Pillkallen) DNVP. 2. WP 1921/25: Wk Gumbinnen (Pillkallen) DNVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Pillkallen) DNVP. 4. WP 1929/33: (Kreis Pillkallen) DNVP. <i>MdL Preußen</i> 1. WP 1921/24: Wk 1 (Ostpreußen) DNVP. 2. WP 1924/28: Wk 1 (Ostpreußen) DNVP. 3. WP 1928/32: Wk 1 (Ostpreußen) DNVP.</p>
<p>Pohl, Eldor Oberbürgermeister in Tilsit</p>	<p>* 9. 1. 1857 Grünthal (Krs. Friedland, Ostpreußen) + 22. 4. 1935 Tilsit<sup>105</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 13 (Tilsit-Stadt) DDP. 2. WP 1921/(12. September 1923): Wk Gumbinnen (Tilsit) DDP; Mandat niedergelegt<sup>106</sup>, Nachfolgerin: Immisch, Curt.</p>
<p>Pohle, Richard Regierungsamtsgehilfe in Königsberg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Königsberg-Stadt) DVFB; ab 12. März 1929 Ag.</p>
<p>Pokorny, NN Altsitzer in Neu-Argeningken (Postort)</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 14 (Tilsit-Land) SPD.</p>
<p>Polenz, Fritz Geschäftsführer in Königsberg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 15. März 1932/33: (Kreis Königsberg) SPD; Vorgänger: Hofer, Adolf.</p>

<sup>104</sup> 1930: Rittergutsbesitzer, Major a.D.

<sup>105</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Eldor\\_Pohl](http://de.wikipedia.org/wiki/Eldor_Pohl) (aufgerufen am 20.Juni 2010).

<sup>106</sup> Im Protokoll des 52. Provinziallandtages wurde erwähnt, dass P. dem Haus zwanzig Jahre angehört habe; vgl. Verhandlungen, 52. Provinziallandtag, S. 8.

<p>Post, Erich Angestellter in Rosenberg<sup>107</sup></p>	<p>* 23. 12. 1900 Rudstannen (Krs. Gumbinnen) + 5. 4. 1945<sup>108</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Rosenberg) NSDAP. <i>MdR</i> 4. WP 12. März 1941/45: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP; Vorgänger: Penner, Ernst.</p>
<p>Preuß, Alfred Oberpostsekretär in Königsberg</p>	<p>* 26. 3. 1887 Rothfließ; evg. + 1. 2. 1947<sup>109</sup></p>	<p><i>MdR</i> 6. WP 1932: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 7. WP 1932/33: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 8. WP 1933: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 9. WP 1933/36: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 3. WP 1936/38: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 4. WP 1938/45: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. <i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) NSDAP.</p>
<p>Quallo, August Gewerkschaftssekretär<sup>110</sup> in Königsberg</p>	<p>* 6. 10. 1885 Zeysen (Krs. Lyck); freireligiös.</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 11. März 1929/29: (Kreis Königsberg-Stadt) SPD; Vorgänger: Herder, Ernst. 4. WP 1929/33: (Kreis Königsberg) SPD. 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) SPD. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 3. WP 2. Mai 1932/33: (Provinz Ostpreußen<sup>111</sup>) SPD; Vorgänger: Larssen, Friedrich.</p>

<sup>107</sup> Der Abgeordnete R. wohnte in der Synagogenstraße 1.

<sup>108</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Erich\\_Post](https://de.wikipedia.org/wiki/Erich_Post) (abgerufen am 8. September 2022).

<sup>109</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Alfred\\_Preu%C3%9F](https://de.wikipedia.org/wiki/Alfred_Preu%C3%9F) (abgerufen am 8. September 2022).

<sup>110</sup> 1930: Bezirkssekretär.

<sup>111</sup> Zuvor Stellvertretendes Mitglied im Staatsrat; als Stellvertreter folgte ihm Max Wardin.

<p>Raabe, Kuno, Dr. Stadtrat in Königsberg</p>	<p>* 5. 5. 1888 Fulda; kath. + 3. 5. 1971 Gersfeld (Rhön)<sup>112</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/(28. März 1926): (Kreis Königsberg-Stadt) Zentrum; Mandat nie- dergelegt, Nachfolger: Zaborosch, Johannes. <i>MdL Hessen</i> VLV 1946: CDU. 1. WP 1946/50: CDU; Vize- präsident. 2. WP 1950/54: CDU; Vize- präsident. 3. WP 1954/58: CDU; Vize- präsident. 4. WP 1958/62: CDU; Vize- präsident.</p>
<p>Raatz, Otto Studienrat in Königsberg</p>	<p>* 19. 2. 1894 Dammlang (Kreis Dt. Krone); evg.<sup>113</sup> + 1942<sup>114</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Kö- nigsberg) NSDAP; (ab 23. März 1931) bkF. 5. WP 1933: (Kreis Königs- berg) NSDAP.</p>
<p>Radtke, Bernhard Kreisschulrat in Wartenburg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP (15. März 1922)/25: Wk Allenstein (Allenstein- Land) Zentrum; Vor- gänger: Käswurm, Ernst.</p>
<p>Rebehn, Georg Landrat in Marienburg</p>	<p>* 7. 6. 1886 Kiel; evg.-luth. + 2. 6. 1964 Hamburg</p>	<p><i>MdL Preußen</i> VLV 1919/21: Wk 2 (West- preußen) DDP. <i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Ma- rienburg) DDP.</p>
<p>Rehahn, Adolf Kaufmann in Allenstein</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Allen- stein) DNVP.</p>

<sup>112</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Cuno\\_Raabe](http://de.wikipedia.org/wiki/Cuno_Raabe)

<sup>113</sup> <http://www.bbf.dipf.de/cgi-opac/digiakt.pl?id=p176228>.

<sup>114</sup> Gause, Königsberg, Bd. 3, S. 128; allerdings ist das Jahr nicht ganz klar.

<p>Reichel, Fritz v.<sup>115</sup> Rittergutsbesitzer in Terpen bei Saalfeld</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 14 (Mohrungen) DNVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Mohrungen) DNVP. 4. WP 1929/(29. März 1931): (Kreis Mohrungen) DNVP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Boddien, Karl v.</p>
<p>Restorff, Horst v. Rittergutsbesitzer<sup>116</sup> in Lindenau</p>	<p>* 8. 12. 1880 Lindenau (Krs. Heiligenbeil); evg. + 27. 4. 1953 Lübeck</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königsberg (Heiligenbeil) DNVP. 3. WP 1925/(3. März 1928): (Kreis Heiligenbeil) DNVP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Schirmacher, Hugo. 4. WP 1929/33: (Kreis Heiligenbeil) DNVP. 5. WP 1933: (Kreis Heiligenbeil) DNVP. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 2. WP 1926/30: (Provinz Ostpreußen) Ag. 3. WP 1930/33: (Provinz Ostpreußen, Stellvertreter) Ag. <i>MdR</i> 6. WP 1932: Wk 1 (Ostpreußen) DNVP. 7. WP 1932/33: Wk 1 (Ostpreußen) DNVP. 8. WP 1933: Wk 1 (Ostpreußen) DNVP.</p>
<p>Rievers, Walter Apothekenbesitzer<sup>117</sup> in Dt. Eylau</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 27. Februar 1928/29: (Kreis Rosenberg) DNVP; Vorgänger: Brünneck, Siegfried Graf v.</p>

<sup>115</sup> Der Vorname wurde erst 1926 angegeben. Personengleichheit wird hier stillschweigend vorausgesetzt.

<sup>116</sup> 1930: Rittergutsbesitzer, Major a.D.

<sup>117</sup> Vgl. auch Hansheinrich Trunz: Apotheker und Apotheken in Ost- und Westpreußen 1397-1945. Ein Namen-, Orts und Literaturverzeichnis (Quellen, Materialien und Sammlungen zur altpreußischen Familienforschung, Nr. 5), Hamburg 1992, S. 244.



Robert-Tornow, Nicolaus Landrat in Pr.-Holland	* 21. 6. 1886 Labiau; evg. <sup>118</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 8 (Pr.-Holland) DNVP.
Rödder, Rudolf Gewerkschaftssekretär in Karlshöchen bei Pr.-Eylau		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/(21. Dezember 1919): Wk Königsberg 2 (Pr.-Eylau) SPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Degener, Hermann.
Roggensack, Wilhelm Landesoberbausekretär in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) NSDAP.
Rohde, Herbert, Dr. Landratsamtsverwalter, Regierungsrat in Goldap	* 26. 7. 1885 Bartenstein; evg. + 14. 2. 1975 <sup>119</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 3 (Goldap) bkP; ab 19. April 1920 DNVP.
Romanowski, Werner Gutsverwalter im Provinzialgut Heytebruch		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Sensburg) NSDAP.
Rosencrantz, Otto, Dr. Oberbürgermeister in Insterburg	* 9. 12. 1875 Insterburg; evg. + 19. 1. 1963 <sup>120</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 6 (Insterburg-Stadt) DDP.
Rudat, Fritz, Dr. jur. Rechtsanwalt in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/(26. März 1930): (Kreis Königsberg) CSVD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Labusch, Julius.

<sup>118</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 505.

<sup>119</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 509. [https://de.wikipedia.org/wiki/Herbert\\_Rohde](https://de.wikipedia.org/wiki/Herbert_Rohde) (abgerufen am 22. August 2022).

<sup>120</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 500. [https://de.wikipedia.org/wiki/Otto\\_Rosencrantz](https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Rosencrantz) (abgerufen am 22. August 2022).

Ruperti, Max v. Regierungspräsident in Allenstein	* 19. 4. 1872 Berlin; evg. + 14. 2. 1945 Einbeck	<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/(3. März 1928): (Kreis Allenstein-Stadt) DVP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Pfeiffer, Arthur. 4. WP 1929/33: (Kreis Allenstein) DVP. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 2. WP 1926/30: (Provinz Ostpreußen, Stellvertreter) Ag. 3. WP 23. Juni 1932/33: (Provinz Ostpreußen, Stellvertreter) Ag. Vorgänger: Stettiner, Paul, Dr.
Sahnwald, Gustav Int.-Bund.-Sekretär in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Königsberg) KPD.
Salecker, Fritz Kaufmann in Wehlau		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 27. Februar 1928/29: (Kreis Wehlau) AuA; Vorgänger: Beer, Hans; ab 12. März 1929 Ag.
Salge, Ernst, Dr. Oberbürgermeister in Tilsit	* 29. 7. 1882 Schildesche + 11. 11. 1949 Bethel <sup>121</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Tilsit) DNVP.
Sauf, Gustav Gewerkschaftssekretär in Königsberg	* 18. 3. 1888 Großlindenau (Krs. Königsberg); Diss. + 1. 8. 1932 Königsberg (Ostpreußen)	<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Königsberg-Stadt) KPD. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 2. WP 26. Januar 1928/30: (Provinz Ostpreußen <sup>122</sup> ) KPD; Vorgänger: Seemann, Friedrich.
Schack, Benno von Domänenpächter in Wengern bei Braunsvalde		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 23. März 1931/33: (Kreis Stuhm) DNVP; Vorgänger: Brünneck, Manfred Graf von, Dr.

<sup>121</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst\\_Salge](https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Salge) (abgerufen am 6. September 2022).

<sup>122</sup> Zuvor Stellvertretendes Mitglied im Staatsrat; ein Nachfolger als Stellvertreter wurde offenbar nicht bestellt.

Schaefer, Elsbeth Frau (sic) in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 5. Mai 1925/25: Wk Königsberg (Königsberg-Stadt) DDP; Vorgänger: Cohn, Robert.
Scheffler, Franz Gutsbesitzer in Kowalken		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Gumbinnen (Goldap) DVP.
Scheffner, Otto Techn. Eisenbahnersekretär <sup>123</sup> in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 18. März 1922/25: Wk Königsberg (Königsberg-Stadt) SPD; Vorgänger: Michalski, Johannes.
Schettkat, Albert Landarbeiter in Rokaiten bei Neukirch	* 2. 8. 1902 Bartscheiten bei Neukirchen (Ostpreußen) + 26. 2.1945 KZ Bergen-Belsen <sup>124</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Niederung) KPD. <i>MdL Preußen</i> 4. WP 1932/33: Wk 1 (Ostpreußen) KPD.
Schilinski, Emil Malerobermeister in Elbing		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 15. März 1932/33: (Kreis Elbing-Stadt) WiPa; Vorgänger: Willems, Benno.
Schirmacher, Hugo Guts- und Mühlenbesitzer in Rudolfshammer b. Zinten		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 11. März 1929/29: (Kreis Heiligenbeil) DNVP; Vorgänger: Restorff, Horst v.
Schlag, Hermann Verwaltungsdirektor in Tilsit		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Tilsit) SPD.
Schleth, Heinrich Domänenpächter in Waldau	* 7. 9. 1891 <sup>125</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Königsberg-Land) NSDAP.

<sup>123</sup> Seit dem 49. Provinziallandtag im Oktober 1922 wurde er als Eisenbahningenieur geführt.

<sup>124</sup> Weber, Kommunisten, S. 781f.

<sup>125</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich\\_Schleth](https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Schleth) (abgerufen am 8. September 2022).

Schlisio, August Gewerkschaftssekretär in Lyck	* 19. 11. 1881 Claußen (Krs. Lyck) + 13. 2. 1942 Berlin <sup>126</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Lyck) SPD. 5. WP 1933: (Kreis Lyck) SPD.
Schluß, Karl <sup>127</sup> Landrat in Fischhausen	* 8. 9. 1876 Gr. Demsin (Krs. Jericho II) + 1923 <sup>128</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königs- berg 3 (Fischhausen) DNVP.
Schmidt, William Rittergutsbesitzer in Gr.-Tip- peln		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königs- berg 8 (Pr.-Holland) DNVP. 2. WP 1921/25: Wk Königs- berg (Pr.-Holland) DNVP.
Schmidt, Paul <sup>129</sup> Bürgermeister in Lötzen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allen- stein 4 (Lötzen) bkP.
Schmidtke, Gustav Landwirt in Sensburg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 27. Februar 1928/29: (Kreis Sensburg) SPD. 4. WP 1929/33: (Kreis Sens- burg) SPD.
Schmischke, Willi Hauptlehrer in Gr.-Hub- nicken-Palmnicken	* 7. 4. 1878; evg. <sup>130</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königs- berg (Fischhausen) SPD.
Schnell, Ewald Kreisleiter des Deutschen Landarbeiter-Verbandes in Allenstein		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Allen- stein-Stadt) SPD.
Schreiber, Hans Siedler in Lötzen - Althof	* 26. 11. 1896 Berlin	<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Lötzen) NSDAP <sup>131</sup> . <i>MdStaatsrat Preußen</i> 4. WP 1933: (Provinz Ost- preußen) NSDAP.

<sup>126</sup> Schriftliche Auskunft der Enkeltochter vom 9. 1. 2009; danach wurde ihr Großvater im Juli 1933 in Lyck inhaftiert und erst 1935 schwer krank aus der Haft entlassen. Er verzog dann nach Berlin.

<sup>127</sup> <http://cgi.rz.fhtw-berlin.de/~frank/addrbook.cgi?LT=S&Password=>

<sup>128</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 198, 501.

<sup>129</sup> <http://territorial.de/ostp/loetzen/loetzst.htm>

<sup>130</sup> <http://www.bbf.dipf.de/VLK/VLK-0087/vlk-0087-0332.jpg>; danach hieß er mit Vornamen willy.

<sup>131</sup> Lt. Lilla, Staatsrat, S. 145, soll Sch. im Provinziallandtag Fraktionsvorsitzender gewesen sein.

Schroeder, Carl Sattlerobermeister in Insterburg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Gumbinnen (Insterburg-Stadt) DVP.
Schubath, Hermann Kaufmann und Diplomhandelslehrer in Insterburg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/(3. März 1928): (Kreis Insterburg-Stadt) WiPa; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Arnoldt, Gustav.
Schütz, Fritz Buchhändler in Gumbinnen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/(15. Oktober 1922): Wk Gumbinnen (Gumbinnen) DVP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Müller, Johann.
Schultz, Gustav Landschaftsdirektor in Kl. Trumpeiten		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 5. Mai 1925/25: Wk Gumbinnen (Insterburg-Land) DNVP; Vorgänger: Hellwig, Otto. 3. WP 1925/29: (Kreis Niederung) DNVP.
Schultz, Walter, Dr. Oberstudiendirektor in Insterburg	* 1. 10. 1886 Königsberg; evg. <sup>132</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 15. März 1932/33: (Kreis Insterburg) DVP; Vorgänger: Alexander, Paul.
Schulz, August Gausekretär in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Königsberg) SPD.
Schwarz, Hermann Gewerkschaftssekretär in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königsberg (Königsberg-Stadt) DNVP.

<sup>132</sup> <http://www.bbf.dipf.de/cgi-opac/digiakt.pl?id=p180691>.

<p>Schweighöfer, Karl Gutsbesitzer<sup>133</sup> in Petrikatschen</p>	<p>* 19. 10. 1857<sup>134</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 12 (Stallupönen) DNVP. 2. WP 1921/25: Wk Gumbinnen (Stallupönen) DNVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Stallupönen) DNVP. 4. WP 1929/33: (Kreis Stallupönen) DNVP.</p>
<p>Schwindt, Walter Bauarbeiter in Tilsit</p>	<p>* 20. 3. 1902 Tilsit + 23. 4. 1969 Ost-Berlin<sup>135</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Tilsit) KPD. <i>MdR</i> 5. WP 9. März 1932/32: Wk 1 (Ostpreußen) KPD; Vorgänger: Moericke, Franz. 6. WP 1932: Wk 1 (Ostpreußen) KPD.</p>
<p>Sebuleit, August Eisenbahnarbeiter in Marggrabowa</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 15. März 1922/25: Wk Königsberg (Oletzko) KPD; Vorgänger: Klein, Johann.</p>

<sup>133</sup> 1926: Guts- und Ziegeleibesitzer.

<sup>134</sup> Verwaltungsbericht des Kreises Stallupönen für das Jahr 1927, Stallupönen 1928, S. 6.

<sup>135</sup> Weber, Kommunisten, S. 859f.

<p>Seemann, Friedrich Landrat in Gerdauen</p>	<p>* 28. 3. 1875 Lübeck; Diss. + 19. 1. 1960 Beuel (Rhein)</p>	<p><i>MdL Preußen</i> VLV 1919/21: Wk 1 (Ostpreußen) SPD. <i>MdR</i> 1. WP 7. März 1921/5. Dezember 1923: Wk 1 (Ostpreußen) SPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Schulz, Hermann. <i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/(4. März 1927: (Kreis Gerdauen) SPD; Stellvertretender Vorsitzender des Provinziallandtags; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Mertins, Artur. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 2. WP 1926/23. Januar 1928: (Provinz Ostpreußen) SPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Sauf, Gustav.</p>
<p>Senger, Günther Landarbeiter in Labiau</p>	<p>* 5. 3. 1903<sup>136</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Königsberg-Land) NSDAP.</p>
<p>Siegfried, Erich v., Dr. Landrat und Rittergutsbesitzer in Heiligenbeil (Carben)</p>	<p>* 22. 4. 1859 Carben (Krs. Heiligenbeil; evg. + 15. 1. 1935 Carben (Krs. Heiligenbeil)<sup>137</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 6 (Heiligenbeil) DNVP.</p>
<p>Siegfried, Werner Junglandwirt in Jäglack</p>	<p>* 8. 4. 1899<sup>138</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Rastenburg) NSDAP.</p>
<p>Siegfried, Wolfgang Landgerichtsrat a.D. in Tilsit</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Gumbinnen (Tilsit-Stadt) DNVP.</p>

<sup>136</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnther\\_Senger](https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnther_Senger) (abgerufen am 8. September 2022).

<sup>137</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 503. [https://de.wikipedia.org/wiki/Erich\\_von\\_Siegfried](https://de.wikipedia.org/wiki/Erich_von_Siegfried) (abgerufen am 22. August 2022).

<sup>138</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Werner\\_Siegfried](https://de.wikipedia.org/wiki/Werner_Siegfried) (abgerufen am 8. September 2022).

<p>Siehr, Ernst Oberpräsident in Königsberg</p>	<p>* 5. 10. 1869 Heinrichswalde (Krs. Niederung); evg. + 14. 11. 1945 Bergen/Rügen</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Allenstein (Königsberg) DDP. <i>MdR</i> 13. WP 1912/18: Wk Gumbinnen 3 (Gumbinnen - Insterburg) FVP. DNV 1919/20. Februar 1920: Wk 1 (Ostpreußen) DDP; Mandat niedergelegt, kein Nachfolger<sup>139</sup>. 1. WP 1920/20. Februar 1921: Wk 1 (Ostpreußen) DDP; Mandat erloschen.</p>
<p>Simon, Eugen, Dr. Landrat in Gumbinnen</p>	<p>* 1880 Watzum (Krs. Fischhausen) + 1941 Königsberg<sup>140</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 4 (Gumbinnen) bkP bzw. bürgerlich.</p>
<p>Skibbe, Friedrich Besitzer in Dopänen</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Stallupönen) NSDAP.</p>
<p>Speidel, Ernst Mühlenpächter in Domnau</p>	<p>* 11. 4. 1879 Stuttgart; evg. + 25. 9. 1957 Wankendorf (Krs. Plön).<sup>141</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Bartenstein) NSDAP. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 4. WP 1933: (Provinz Ostpreußen, Stellvertreter) NSDAP. <i>MdR</i> 4. WP 7. Juli 1940<sup>142</sup>/45: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP.</p>

<sup>139</sup> Haunfelder, liberale Reichstagsabgeordnete, S. 381f.

<sup>140</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 509. [https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen\\_Simon](https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen_Simon) (abgerufen am 22. August 2022).

<sup>141</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst\\_Speidel](https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Speidel) (abgerufen am 8. September 2022).

<sup>142</sup> Das Mandat wurde dem Abgeordneten zugeteilt auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Vertretung der in den heimgekehrten Ostgebieten ansässigen deutschen Volksgenossen im Großdeutschen Reichstag vom 29. 1. 1940.



<p>Stankewitz, Karl Landrat in Braunsberg</p>	<p>* 1. 5. 1875 Memel; kath. + 1. 10. 1967 St. Ottilien (Oberbayern)<sup>143</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königsberg (Braunsberg-Land) Zentrum. 3. WP 28. Februar 1927/29: (Kreis Braunsberg) Zentrum. 4. WP 1929/33: (Kreis Braunsberg) Zentrum. 5. WP 1933: (Kreis Braunsberg) Zentrum.</p>
<p>Stankewitz, Robert Gewerkschaftssekretär in Angerburg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 11. März 1929/29: (Kreis Angerburg) SPD; Vorgänger: Streicher, Otto. 4. WP 1929/33: (Kreis Angerburg) SPD.</p>
<p>Stettiner, Paul, Dr. Stadtschulrat, Professor in Königsberg</p>	<p>* 26. 8. 1862 Königsberg/Pr.; evg. + 20. 9. 1941 Königsberg<sup>144</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 9 (Königsberg) DVP. 2. WP 1921/25: Wk Königsberg (Königsberg-Stadt) DVP. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 3. WP 23. Juni 1932/33: (Provinz Ostpreußen<sup>145</sup>) Ag.; Vorgänger: Heumann, Felix.</p>
<p>Stoll, Gustav Stadtrat in Heilsberg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP (15. März 1922)/25: Wk Westpreußen (Heilsberg) USPD; ab 12. Oktober 1922 SPD; Vorgänger: Weck, Rudolf; ab 15. März 1922 Alterspräsident.</p>
<p>Stotzka, Friedrich Landwirt und Molkereibesitzer in Jedwilleiten</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Niederung) CSVD.</p>

<sup>143</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 501. [https://de.wikipedia.org/wiki/Karl\\_Stankewitz](https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Stankewitz) (abgerufen am 23. August 2022).

<sup>144</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Paul\\_Stettiner](http://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Stettiner) (aufgerufen am 20. Juni 2010). St. wählte im Angesicht der nahenden Deportation den Freitod; vgl. Stefanie Schüler-Springorum: Die jüdische Minderheit in Königsberg/Preußen, 1871-1945 (Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 56), Göttingen 1996, S. 389.

<sup>145</sup> St. war zuvor Stellvertretendes Mitglied im Staatsrat. Sein Nachfolger im Staatsrat war Max von Ruperti.

<p>Streicher, Otto Architekt<sup>146</sup> in Angerburg</p>	<p>* 15. 5. 1882 Halle (Saale) + (April) 1945 Auschwitz<sup>147</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 1 (Angerburg) SPD. 3. WP 1925/(3. März 1928): (Kreis Angerburg) SPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Stankewitz, Robert.</p>
<p>Strüwy, Wilhelm Rittergutsbesitzer inGr. Pleisten b. Landsberg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Pr. Eylau) DNVP.</p>
<p>Strupat, Otto Landwirt in Neu-Sussemliken</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Labiau) KPD.</p>
<p>Swart, Hugo, Dr. Landrat in Heydekrug (Ostpreußen)</p>	<p>* 8. 5. 1885 Kassel<sup>148</sup> + 4. 4. 1952 Heidelberg<sup>149</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 5 (Heydekrug) bkP.</p>
<p>Szybalski, Wilhelm Kreisleiter des Deutschen Landarbeiter-Verbandes in Angerburg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Angerburg) SPD.</p>
<p>Talaszus, Paul Stadtrat a.D.<sup>150</sup> in Tilsit</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Tilsit) DDP; Alterspräsident. 4. WP 1929/33: (Kreis Tilsit) DDP; Alterspräsident.</p>
<p>Tennigkeit, Max Bürogehilfe in Tilsit</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Tilsit-Stadt) KPD; seit (27. Februar 1928) bkF.</p>
<p>Teichert, Albert Besitzer in Schönwiese</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königsberg (Pr.-Eylau) DNVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Pr.-Eylau) DNVP.</p>

<sup>146</sup> 1926: Landrat.

<sup>147</sup> Pfeiffer, Angerburg, S. 214: „Zwei Wochen vor Kriegsende gab er die letzte Nachricht aus Auschwitz, seitdem fehlt jede Spur, so daß anzunehmen ist, daß er - gewissermaßen in letzter Minute - ums Leben gekommen ist.“

<sup>148</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 510.

<sup>149</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Hugo\\_Swart](http://de.wikipedia.org/wiki/Hugo_Swart) (abgerufen am 30. Juli 2013)

<sup>150</sup> 1930: Kaufmann und Stadtrat a.D.

Tischel, Paul Landarbeiter in Gerdauen	* 23. 10. 1902 <sup>151</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Gerdauen) NSDAP.
Treskow <sup>152</sup> , Hans Heinrich Preußischer Staats-Oberförster in Ibenhorst bei Ackmenischken	* 10. 8. 1885 Berlin; evg. + 6. 7. 1962 Misburg	<i>MdL Preußen</i> 2. WP 1924/28: Wk 1 (Ostpreußen) DNVP. <i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 15. März 1932/33: (Kreis Niederung) DNVP; Vorgänger: Gehren, Philipp v.
Triebel, Gustav Schlosser in Königsberg	* 10. 2. 1889 Barmen + 30. 4. 1968 Hagen <sup>153</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/(28. Juli 1921): Wk Königsberg (Königsberg) KPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Zirpins, Otto.
Uszkurat <sup>154</sup> , Johann Landesobersekretär in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Königsberg-Stadt) SPD. 4. WP 1929/33: (Kreis Königsberg) SPD.
Vörckel, Alfred Architekt in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Königsberg) NSDAP.
Wachsen, Helene Telegraphen-Sekretär in Insterburg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 5. Mai 1925/25: Wk Gumbinnen (Insterburg-Stadt) DDP; Vorgänger: Kahlweit, Gustav.
Wagner, Richard Bürgermeister in Tapiau		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königsberg (Wehlau) DDP.
Waldhausen, Josef Landrat in Bischofsburg	* 9. 10. 1882 Bonn; kath. + 1945 <sup>155</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allenstein 9 (Rössel) Zentrum.

<sup>151</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Paul\\_Tischel](https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Tischel) (abgerufen am 8. September 2022).

<sup>152</sup> Namensvariante: Tresckow.

<sup>153</sup> Weber, Kommunisten, S. 943f.

<sup>154</sup> 1930: Ußkurat.

<sup>155</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 518.

<p>Weck, Rudolf Stadtrat, Arbeitersekretär in Königsberg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 9 (Königsberg) USPD. 2. WP 1921/(28. Juli 1921): Wk Marienwerder (Königsberg) USPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Stoll, Gustav.</p>
<p>Wehe, NN Baurat in Osterode</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allenstein 8 (Osterode) SPD.</p>
<p>Wehlen, Ferdinand Tischler in Gumbinnen</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 4 (Gumbinnen) USPD. 2. WP 1921/25: Wk Gumbinnen (Gumbinnen) USPD; ab 12. Oktober 1922 bkP.</p>
<p>Wehner, Nikolaus Landarbeiter in Pierkunowen</p>	<p>* 26. 2. 1901 Kulmbach; evg. + 19. 7. 1942 Totschkowo (UdSSR)</p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Lötzen) NSDAP. <i>MdL Preußen</i> 4. WP 1932/33: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 5. WP 1933: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. <i>MdR</i> 9. WP 1933/36: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 3. WP 1936/38: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP. 4. WP 1938/19. Juli 1942: Wk 1 (Ostpreußen) NSDAP; verstorben, Nachfolger: Schmidtke, Otto.</p>

<p>Weidemann, Wilhelm Lehrer, Stadtverordneter in Insterburg</p>	<p>* 14. 12. 1892 Gumbinnen; evg.-ref.<sup>156</sup> + 13. 11. 1971 Berlin- Köpenick<sup>157</sup></p>	<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbin- nen 6 (Insterburg-Stadt) SPD. 3. WP 1925/29: (Kreis In- sterburg-Stadt) SPD. <i>MdL Preußen</i> 3. WP 1928/32: Wk 1 (Ost- preußen) SPD. 4. WP 1932/33: Wk 1 (Ost- preußen) SPD. 5. WP 1933/23. Juni 1933: Wk 1 (Ostpreußen) SPD; Mandat aberkannt.</p>
<p>Weinland, Otto Landwirt in Talheim</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Anger- burg) NSDAP.</p>
<p>Weiß, Hans Gutsbesitzer in Arys</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Allen- stein (Johannisburg) DVP.</p>
<p>Weiß, Hermann Taubstummenlehrer in Kö- nigsberg</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königs- berg 9 (Königsberg) DNVP. 2. WP 1921/25: Wk Königs- berg (Königsberg-Stadt) DNVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Kö- nigsberg-Stadt) DNVP.</p>
<p>Weller, Paul Rittergutsbesitzer in Met- gethen</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königs- berg (Königsberg-Stadt) DVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Kö- nigsberg-Land) DVP.</p>
<p>Westphal, Gustav Gewerkschaftssekretär in Wehlau</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/25: Wk Königs- berg (Wehlau) SPD.</p>
<p>Weyde, NN Bürgermeister in Mohrunen</p>		<p><i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königs- berg 14 (Mohrunen) bkP.</p>

<sup>156</sup> <http://www.bbf.dipf.de/VLK/VLK-0067/vlk-0067-0889.jpg>.

<sup>157</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm\\_Weidemann](https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Weidemann) (abgerufen am 22. August 2022).

Wieczorek, August Besitzer und Amtsvorsteher in Wawrochen b. Olschienen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Or- telsburg) DNVP. 4. WP 1929/33: (Kreis Or- telsburg) DNVP.
Willems, Benno Kaufmann in Marienburg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/(29. März 1931): (Kreis Marienburg) WiPa; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Schilinski, Emil.
Winter, Friedrich Bahnmeister in Ströpken bei Darkehmen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbin- nen 2 (Darkehmen) DDP.
Wischnewski, Fritz Sekretär, Bund schaffender Landwirte in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Kö- nigsberg) KPD.
Witte, Paul Major a.D. und Besitzer in Zedmar		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Darkeh- men) NSDAP.
Woelk, Hans Oberamtsanwalt in Königs- berg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Königs- berg) NSDAP.
Wolff, Viktor Zeitungsverleger in Heilsberg	* 1858; + 1928 <sup>158</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 1921/(12. September 1923): Wk Königsberg (Heilsberg) Zentrum; Man- dat niedergelegt, Nach- folger: Höpfner, Adolph.
Wyrigatsch, Otto Redakteur in Königsberg	* 17. 2. 1884 Dresden; + 12. 11. 1933 Kopenhagen <sup>159</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 1925/29: (Kreis Kö- nigsberg-Stadt) SPD. 4. WP 1929/33: (Kreis Kö- nigsberg) SPD.

<sup>158</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/H.\\_Wolff](https://de.wikipedia.org/wiki/H._Wolff) (abgerufen am 23. August 2022).

<sup>159</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Otto\\_Wyrigatsch](https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Wyrigatsch) (abgerufen am 4. September 2022)

Zaborosch, Johannes Kaufmann in Wartenburg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 3. WP 28. Februar 1927/29: (Kreis Allenstein) Zentrum; Vorgänger: Raabe, Kuno, Dr. 4. WP 1929/(29. März 1931): (Kreis Allenstein) Zentrum; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Heinrich, Franz.
Zeeb, Erich Schornsteinfegerobermeister in Elbing		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Elbing) DNVP.
Zerahn, Erich Oberregierungsrat in Elbing	* 23. 5. 1885 Rastenburg + 27. 3. 1952	<i>MdPl Ostpreußen</i> 5. WP 1933: (Kreis Elbing) NSDAP. <i>MdStaatsrat Preußen</i> 4. WP 1933: (Provinz Ostpreußen) NSDAP.
Ziegler, Otto Telegraphenleitungsaufseher in Braunsberg	* 7. 7. 1895 Tiedmannsdorf (Krs. Braunsberg) + 27. 7. 1956 Hamburg <sup>160</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Braunsberg) SPD. <i>MdB</i> 2. WP 1953/27. Juli 1956: LL (Niedersachsen) SPD; verstorben, Nachfolger: Leitow, Erich.
Ziehe, Wilhelm Besitzer in Kussen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbinnen 10 (Pillkallen) DDP.
Zielke, Carl Maurer und Zimmermeister, Vorsitzender des Verbandes selbständiger Handwerker in Ostpreußen in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Königsberg) DVP.
Zielke, Hermann Gutsbesitzer in Pilgrim bei Uderwangen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königsberg 2 (Pr.-Eylau) DDP.

<sup>160</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Otto\\_Ziegler](http://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Ziegler)

Zimmeck, Karl Lehrer, Stadtverordneten- vorsteher in Memel		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/(21. Dezember 1919): Wk Königsberg 12 (Memel-Stadt) SPD; Man- dat erloschen, kein Nach- folger.
Zimmernink, Otto Arbeiter in Insterburg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 15. März 1932/33: (Kreis Insterburg) KPD; Vorgänger: Dowedeit, Fritz.
Zink, Josef Besitzer <sup>161</sup> in Santoppen		<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Allen- stein 9 (Rössel) Zentrum. 2. WP 1921/25: Wk Allen- stein (Rössel) Zentrum. 3. WP 1925/29: (Kreis Rös- sel) Zentrum. 4. WP 1929/33: (Kreis Röbel) Zentrum.
Zint, Johannes Stiftspropst in Crossen bei Wormditt	* + (1922/23)	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Königs- berg 1 (Braunsberg) Zen- trum. 2. WP 1921/(15. Oktober 1922): Wk Königsberg (Braunsberg) Zentrum; verstorben, Nachfolger: Lilienthal, Josef.
Zirpins, Otto Stellmacher in Königsberg		<i>MdPl Ostpreußen</i> 2. WP 15. März 1922/25: Wk Königsberg (Königsberg- Stadt) KPD; Vorgänger: Triebel, Gustav.
Zülch, Georg Oberbürgermeister in Allen- stein	* 19. 7. 1870 Karlshafen (Weser); evg. + 31. 8. 1942 Groß Grabow (Mecklenburg)	<i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Allen- stein) DNVP. <i>MdR</i> 7. WP 1932/33: RWV DNVP.
Zwicker, Hermann Landrat in Ragnit	* 23. 4. 1885 Meseritz (Prov. Posen); evg. <sup>162</sup>	<i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gumbin- nen 11 (Ragnit) bkP.

<sup>161</sup> 1930: Landwirt.



---

<sup>162</sup> Groeben, Verwaltung und Politik, S. 513.

### III. Statistiken

#### 1. Wahlperiode 1919 bis 1921

Der Provinziallandtag wurde nicht direkt vom Volk gewählt, sondern von den Kreistagen bestellt.

##### *Sitzungen und Landtage*

45. Provinziallandtag: 17. 12. - 20. 12. 1919

46. Provinziallandtag: 19. 4. - 24. 4. 1920

##### *Parteien und Fraktionen*

	45. Landtag 1919	46. Landtag 1920
DNVP	33	34
SPD	18	16
DDP	10	10
Zentrum	6	7
DVP	4	4
USPD	3	3
Minderheiten	2	1
BkP	10	5
Total	85	80 <sup>163</sup>

---

<sup>163</sup> Durch den Friedensvertrag von Versailles verringerte sich die Zahl der Abgeordneten um vier. Weshalb im 46. Provinziallandtag fünf Abgeordnete fehlen, ist mir nicht ersichtlich.

*Fraktionswechsel*

Die Abgeordneten von Memel und Memel-Land verloren ihre Mandate durch den Versailler Vertrag. Dies betraf die Abgeordneten Grabow (DDP), Zimmeck (SPD), Honig (SPD) und Brozaitis (Litauer bzw. bkF). Nachfolger konnten nicht bestellt werden.

Durch das Wahlprüfungsverfahren verlor der deutschnationale Abgeordnete v. Baehr sein Mandat, sein Nachfolger Käswurm war Mitglied des Zentrums.

Für den bürgerlichen und parteilosen Abgeordneten Krull rückte der Deutschnationale Paul Behrendt in den 46. Landtag ein.

Der Abgeordnete Dr. Rohde, im 45. Landtag fraktionslos, wurde im 46. Landtag Mitglied der DNVP.

Mandatsveränderungen

Ausgeschieden	Datum des Ausscheidens	Liste bzw. Fraktion	Nachfolge	Eintritt
Baehr, NN v.	Mandat ungültig <sup>164</sup> 20. 12. 1919	DNVP	Käswurm, Ernst <sup>165</sup>	19. 4. 1920
Osinski, Wenceslaus	Mandat ungültig <sup>166</sup> 20. 12. 1919	Pole	Osinski, Wenceslaus (Wiederwahl)	19. 4. 1920
Krull, Rudolf, Dr.	(21. 12. 1919)	bkP	Behrendt, Paul <sup>167</sup>	19. 4. 1920
Rödder, Rudolf	(21. 12. 1919)	SPD	Degener, Hermann	19. 4. 1920
Grabow, Robert, Dr.	Mandat aufgehoben <sup>168</sup> (21. 12. 1919)	DDP	-	-
Zimmeck, Karl	Mandat aufgehoben <sup>169</sup> (21. 12. 1919)	SPD	-	-
Honig, Hans, Dr.	Mandat aufgehoben <sup>170</sup> (21. 12. 1919)	SPD	-	-
Brozaitis, Jakob	Mandat aufgehoben <sup>171</sup> (21. 12. 1919)	Litauer bzw. bkF	-	-

<sup>164</sup> Das Mandat wurde im Wahlprüfungsverfahren aberkannt.

<sup>165</sup> Der Abg. K. war Mitglied des Zentrums.

<sup>166</sup> Das Mandat wurde im Wahlprüfungsverfahren aberkannt.

<sup>167</sup> Der Abg. B. war Mitglied der DNVP.

<sup>168</sup> Der Mandatsverlust war eine Folge des Versailler Vertrages.

<sup>169</sup> Der Mandatsverlust war eine Folge des Versailler Vertrages.

<sup>170</sup> Der Mandatsverlust war eine Folge des Versailler Vertrages.

<sup>171</sup> Der Mandatsverlust war eine Folge des Versailler Vertrages.

*Präsidium*

	45. Landtag 1919	46. Landtag 1920
Alterspräsident	Baehr, NN v. (DNVP)	Ebhardt, Ernst (SPD)
Vorsitzender	Berg, Friedrich v. (DNVP)	Berg, Friedrich v. (DNVP)
Stellvertretender Vorsitzender	Andersch, Richard (SPD)	Andersch, Richard (SPD)
Schriftführer	Peters, Max, Dr. (DNVP); Rosencrantz, Ot- to, Dr. (DDP); Weidemann, Wilhelm (SPD); Robert-Tornow, Nicolaus (DNVP)	Rohde, Herbert, Dr. (DNVP); Dr. Rosencrantz, Otto, Dr. (DDP); Weidemann, Wilhelm (SPD); Robert-Tornow, Nicolaus (DNVP)

*Die Kommissionen und ihre Vorsitzenden*

In dieser Wahlperiode wurden im Plenum nur die Vorsitzenden und Schriftführer der Kommissionen genannt, nicht die Stellvertreter.

	45. Landtag 1919	46. Landtag 1920
Finanz- kommission	V.: Batocki, Max Johannes Otto Adolf Tor- tilowicz v. (DNVP); Schriftführer: Schmidt, NN (bkP)	V.: Batocki, Max Johannes Otto Adolf Tor- tilowicz v. (DNVP); Schriftführer: Mey, NN (DDP)
Verwaltungs- kommission	V.: Stettiner, Paul, Dr. (DVP); Schriftführer: Rohde, Herbert, Dr. (bkP)	V.: Stettiner, Paul, Dr. (DVP); Schriftführer: Kühlewein, Hermann v. (DNVP)
Verkehrs- kommission	V.: Braun, Julius Freiherr v. (DNVP); Schriftführer: Gottheiner, Georg (DNVP)	V.: Braun, Julius Freiherr v. (DNVP); Schriftführer: Gottheiner, Georg (DNVP)
Landesbau- kommission	V.: Negenborn, Gerhard v. (DNVP); Schriftführer: Krull, Rudolf, Dr. (bkP)	V.: Reichel, Fritz v. (DNVP); Schriftführer: Weidemann, Wilhelm (SPD)
Wahlprüfungs- kommission	V.: Swart, Hugo, Dr. (bkP); Schriftführer: Kühlewein, Hermann v. (DNVP)	V.: Kühlewein, Hermann v. (DNVP); Schriftführer: Simon, Eugen, Dr. (bkP)

Provinzialschutzkommission <sup>172</sup>	V.: Brandes, Ernst, Dr. (DNVP); Schriftführer: Hardenberg, NN, Dr. (bkP)	-
---	--	---

---

<sup>172</sup> Diese Kommission wurde nur im 45. Landtag gebildet.

## 2. Wahlperiode 1921 bis 1925

### *Sitzungen und Landtage*

47. Provinziallandtag: 16. 3. – 19. 3., 4. 4. – 9. 4., 27. 7. 1921

48. Provinziallandtag: 15. 3. – 22. 3. 1922

49. Provinziallandtag: 12. 10. – 14. 10. 1922

50. Provinziallandtag: 14. 3. – 20. 3. 1923

51. Provinziallandtag: 10. - 11. 9. 1923

52. Provinziallandtag: 5. - 9. 5. 1925

Im Jahr 1924 trat der Provinziallandtag nicht zusammen.

### *Parteien und Fraktionen*

	47. Landtag 1921	48. Landtag 1922	49. Landtag 1922	50. Landtag 1923	51. Landtag 1923	52. Landtag 1925
DNVP	26	26	26	26	26	26
SPD	20	20	23	23	23	23
DVP	14	14	14	14	14	14
Zentrum	8	8	8	8	8	8
DDP	6	6	6	6	6	6
KPD	6	6	6	6	6	5
USPD	4	4	-	-	-	-
Pole	1	1	1	1	1	1
bkP	-	-	1	1	1	2
Total	85	85	85	85	85	85

Die zehn westpreußischen Mitglieder hatten zunächst noch kein volles Stimmrecht, sie sind hier in der Aufzählung der Fraktionen jedoch voll enthalten. Der Preußische Landtag änderte sodann ein entsprechendes Gesetz. Man einigte sich im Provinziallandtag darauf, den westpreußischen Abgeordneten erst zum 48. Landtag volles Stimmrecht zuzuerkennen<sup>173</sup>.

<sup>173</sup> Verhandlungen des 47. Provinziallandtags, S. 126.



*Fraktionswechsel*

Die USPD löste sich nach dem 48. Landtag auf. Drei ihrer Mitglieder wurden ab dem 12. Oktober 1922 bei der SPD geführt, nämlich Frau Hartung, Heß, Stoll. Der Abgeordnete Wehlen war fortan fraktionslos.

Der Abgeordnete Max Heydemann war im April 1925 aus der KPD ausgeschieden. Im 52. Provinziallandtag war er fraktionslos.

Fraktionsvorsitzende im 48. Landtag waren: Graf zu Eulenburg (DNVP), Neumann (SPD), Stettiner (DVP), Zint (Zentrum), Pohl (DDP), Heydemann (KPD), Wehlen (USPD).

*Mandatswechsel*

<b>Ausgeschieden</b>	<b>Datum des Ausscheidens</b>	<b>Liste</b>	<b>Nachfolge</b>	<b>Eintritt</b>
Heim, Gustav	Mandat niedergelegt (10. 4.) 1921	KPD	Klein, Johann	27. 7. 1921
Bande, Hermann	Mandat niedergelegt (10. 4.) 1921	USPD	Heß, Gustav	27. 7. 1921
Andersch, Richard	Verstorben 4. 6. 1921	SPD	Münnekhoff, Johann	27. 7. 1921
Kroschewski, Otto	Mandat niedergelegt (Dezember) 1921 <sup>174</sup>	KPD	Brunke, Hermann	15. 3. 1922
Weck, Rudolf	Mandat niedergelegt (28. 7. 1921)	USPD	Stoll, Gustav	15. 3. 1922
Käswurm, Ernst	Mandat niedergelegt (28. 7. 1921)	Zentrum	Radtke, Bernhard	15. 3. 1922
Klein, Johann	Mandat niedergelegt (28. 7. 1921)	KPD	Sebuleit, August	15. 3. 1922
Triebel, Gustav	Mandat niedergelegt (28. 7. 1921) <sup>175</sup>	KPD	Zirpins, Otto	15. 3. 1922

<sup>174</sup> Abg. Kroschewski legte sein Mandat laut Verwaltungsbericht 1921 (Drucksachen des 48. Provinziallandtages, Nr. 1, S. 3) zum Schluss des Berichtsjahres nieder, sein Nachfolger war zu diesem Zeitpunkt noch nicht bestellt. Daraus ergibt sich, dass er sein Mandat im Dezember 1921 niedergelegt hat, der Nachfolger dann im Januar 1922 berufen wurde.

Brunke, Hermann	Mandat niedergelegt 18. 3. 1922	KPD	Heidemann, Ludwig	18. 3. 1922
Michalski, Johannes	Mandat niedergelegt 18. 3. 1922	SPD	Scheffner, Otto	18. 3. 1922
Großmann, Dr.	Mandat niedergelegt (23. 3.) 1922	DDP	Hermsdorff, Gustav	12. 10. 1922
Linak, Paul	Mandat niedergelegt (23. 3.) 1922	SPD	Frank, Georg	12. 10. 1922
Münsterberg, Elise	Mandat niedergelegt (23. 3.) 1922	KPD	Merchel, Karl	12. 10. 1922
Zint, Johannes	Verstorben (nach 15. 10. 1922)	Zentrum	Lilienthal, Josef	14. 3. 1923
Goltz, Erich Freiherr v.d.	Mandat niedergelegt (15. 10. 1922)	DNVP	Großkopf, Friedrich	14. 3. 1923
Schütz, Fritz	Mandat niedergelegt (15. 10. 1922)	DVP	Müller, Johann	14. 3. 1923
Kahlweit, Gustav	Mandat niedergelegt (12. 9. 1923)	DDP	Wachsen, Helene	5. 5. 1925
Wolff, Viktor	Mandat niedergelegt (12. 9. 1923)	Zentrum	Höpfner, Adolph	5. 5. 1925
Hellwig, Otto	Mandat niedergelegt (12. 9. 1923)	DVP	Schultz, Gustav	5. 5. 1925
Pohl, Eldor	Mandat niedergelegt (12. 9. 1923)	DDP	Immisch, Curt	5. 5. 1925

<sup>175</sup> T. trat aus der KPD aus und legte vermutlich deshalb sein Mandat nieder; vgl. Weber, Kommunisten, S. 943.

Cohn, Robert	Mandat niedergelegt (12. 9. 1923)	DDP	Schaefer, Elsbeth	5. 5. 1925
Ehlers, Karl	Mandat niedergelegt (12. 9. 1923)	DNVP	Kankelwitz, Hans	5. 5. 1925
Oppen, Matthias v.	Verstorben 1924	DVP	Lion, Max	5. 5. 1925

Präsidium

	47. Landtag 1921	48. Landtag 1922	49. Landtag 1922	50. Landtag 1923	51. Landtag 1923 <sup>176</sup>	52. Landtag 1925
Alters- präsident	Barczewski, Valentin (Pole)	Stoll, Gustav (USPD)	Stoll, Gustav (SPD)	Stoll, Gustav (SPD)	Stoll, Gustav (SPD)	Stoll, Gustav (SPD)
Vorsitzender	Berg, Friedrich v. (DNVP)	Berg, Friedrich v. (DNVP)	Berg, Friedrich v. (DNVP)	Berg, Friedrich v. <sup>177</sup> (DNVP)	Berg, Friedrich v. (DNVP)	Berg, Friedrich v. (DNVP)
Stellvertre- tender Vorsitzender	Andersch, Richard (SPD) bis 6. April, seitdem Neumann, Gustav (SPD), bestätigt am 27. Juli 1921	Neumann, Gustav (SPD)	Neumann, Gustav (SPD)	Neumann, Gustav <sup>178</sup> (SPD)	Neumann, Gustav (SPD)	Neumann, Gustav (SPD)
Schrift- führer	Gottheiner, Georg (DNVP); Weiß, Hans (DVP); Hönnekes, Hubert (Zentrum); Knuth, Ferdinand (SPD)	Gottheiner, Georg (DNVP); Weiß, Hans (DVP); Hönnekes, Hubert (Zentrum); Knuth, Ferdinand (SPD)	Gottheiner, Georg (DNVP); Weiß, Hans (DVP); Hönnekes, Hubert (Zentrum); Knuth, Ferdinand (SPD)	Gottheiner, Georg (DNVP); Weiß, Hans (DVP); Hönnekes, Hubert (Zentrum); Knuth, Ferdinand (SPD)	Gottheiner, Georg (DNVP); Weiß, Hans (DVP); Hönnekes, Hubert (Zentrum); Knuth, Ferdinand (SPD)	Goerdeler, Fritz (DNVP); Weiß, Hans (DVP); Hönnekes, Hubert (Zentrum); Knuth, Ferdinand (SPD);

<sup>176</sup> Unter der Leitung von Alterspräsident Stoll konstituierte sich der Provinziallandtag. Dabei wurde der Antrag gestellt, den Vorsitzenden, seinen Stellvertreter, die Schriftführer und die Ausschüsse wie im 50. Landtag zu übernehmen. Dies wurde ohne weitere Aussprache vom Landtag genehmigt. Mandatsänderungen wurden nicht mitgeteilt.

<sup>177</sup> Gewählt mit 56 Stimmen; vgl. Protokoll 50. Landtag, S. 6. Die geheime Wahl war vom Abg. Stettiner (DVP) beantragt worden und hatte offensichtlich die SPD überrascht, so dass der Abg. Herder für seine Fraktion um eine Sitzungsunterbrechung bat.

<sup>178</sup> Gewählt mit 34 Stimmen; vgl. Protokoll 50. Landtag, S. 6.

*Kommissionen, Ausschüsse und ihre Vorsitzenden*

Erfolgt hier kein Eintrag, wurden keine verwertbaren Angaben gefunden.

	47. Landtag 1921	48. Landtag 1922	49. Landtag 1922 <sup>179</sup>	50. Landtag 1923	51. Landtag 1923 <sup>180</sup>	52. Landtag 1925
Finanz- kommission	V.: Krell, Max (SPD) Schrift- führer: Grimpe, Viktor (SPD)	V.: Krell, Max (SPD) Schrift- führer: Schmidt, William (DNVP)	V.: Krell, Max (SPD) Schrift- führer: Schmidt, William (DNVP)	V.: Krell, Max (SPD) Schrift- führer: Schmidt, William (DNVP)	V.: Krell, Max (SPD) Schrift- führer: Schmidt, William (DNVP)	V.: Krell, Max (SPD) Schrift- führer: Peters, Max, Dr. (DNVP)
Verwal- tungskom- mission	V.: Stetti- ner, Paul, Dr. (DVP) Schrift- führer: Stanke- witz, Karl (Zentrum)	V.: Stetti- ner, Paul, Dr. (DVP) Schrift- führer: Stanke- witz, Karl (Zentrum)	V.: Stetti- ner, Paul, Dr. (DVP) Schrift- führer: Stanke- witz, Karl (Zentrum)	V.: Stetti- ner, Paul, Dr. (DVP) Schrift- führer: Buldt, Gustav (SPD)	V.: Stetti- ner, Paul, Dr. (DVP) Schrift- führer: Buldt, Gustav (SPD)	V.: Stetti- ner, Paul, Dr. (DVP) Schrift- führer: Gotthei- ner, Georg (DNVP)
Verkehrs- kommission	V.: Braun, Julius Freiherr v. (DNVP) Schrift- führer: Ehlert, Kurt (DVP)	V.: Braun, Julius Freiherr v. (DNVP) Schrift- führer: Ehlert, Kurt (DVP)	V.: Braun, Julius Freiherr v. (DNVP) Schrift- führer: Ehlert, Kurt (DVP)	V.: Braun, Julius Freiherr v. (DNVP) Schrift- führer: Kahl, Otto (SPD)	V.: Braun, Julius Freiherr v. (DNVP) Schrift- führer: Kahl, Otto (SPD)	V.: Braun, Julius Freiherr v. (DNVP) Schrift- führer: Weller, Paul (DVP)
Landes- bankkom- mission	V.: Cohn, Robert (DDP) Schrift- führer: Weller, Paul (DVP)	V.: Groß- mann, Dr. (DDP) Schrift- führer: Weller, Paul (DVP)	V.: Neu- bacher, Otto (DNVP) Schrift- führer: Didszuhn, Oskar (DVP)	V.: Neu- bacher, Otto (DNVP) Schrift- führer: Ehlert, Kurt (DVP)	V.: Neu- bacher, Otto (DNVP) Schrift- führer: Ehlert, Kurt (DVP)	V.: Neu- bacher, Otto (DNVP) Schrift- führer: Meienreis, Max (DNVP)

<sup>179</sup> Seit diesem Landtag hießen die Kommissionen Ausschüsse.

<sup>180</sup> Unter der Leitung von Alterspräsident Stoll konstituierte sich der Provinziallandtag. Dabei wurde der Antrag gestellt, den Vorsitzenden, seinen Stellvertreter, die Schriftführer und die Ausschüsse wie im 50. Landtag zu übernehmen. Dies wurde ohne weitere Aussprache vom Landtag genehmigt. Mandatsänderungen wurden nicht mitgeteilt.

Besol- dungskom- mission	V.: Peters, Max, Dr. (DNVP) Schrift- führer: Didszuhn, Oskar (DVP)	V.: Peters, Max, Dr. (DNVP) Schrift- führer: Didszuhn, Oskar (DVP)		V.: Peters, Max, Dr. (DNVP) Schrift- führer: Didszuhn, Oskar (DVP)	V.: Peters, Max, Dr. (DNVP) Schrift- führer: Didszuhn, Oskar (DVP)	
Wahlprü- fungskom- mission	V.: Hönne- kes, Hu- bert (Zen- trum) Schrift- führer: Behrendt, Ernst (SPD)					

### 3. Wahlperiode 1925 bis 1929

#### *Sitzungen und Landtage*

53. Landtag: 2. bis 3. Februar, 24. bis 27. März 1926

54. Landtag: 28. Februar bis 3. März 1927

55. Landtag: 27. Februar bis 2. März 1928

56. Landtag: 11. bis 16. März 1929

#### *Parteien und Fraktionen*

	53. Landtag 1926	54. Landtag 1927	55. Landtag 1928	56. Landtag 1929
DNVP	33	33	33	33
SPD	22	22	22	22
DVP	7	7	7	7
Zentrum	6	6	6	6
KPD	6	6	5	5
WiPa	4	4	4	-
DVFB	4	4	4	-
DDP	3	3	3	3
AuA	2	2	2	-
Ag	-	-	-	11
bkF/bkP	-	-	1	-
Total	87	87	87	87

#### *Fraktionswechsel*

Seit dem 55. Landtag 1927 war der kommunistische Abgeordnete Max Tennigkeit fraktionslos.

Zu Beginn des 56. Landtags war die Abgeordnete Haus fraktionslos. Am 12. März 1929 wurde die Arbeitsgemeinschaft gebildet, ein Zusammenschluss der Abgeordneten der WiPa, der DVFB, der AuA und der fraktionslosen Mitglieder; Vorsitzender der Fraktion wurde der Abgeordnete Rudolf Gieseler, stellvertretender Vorsitzender Gustav Mattern, Schriftführer Friedrich Burgdorf.

*Mandatsveränderungen*

<b>Ausgeschieden</b>	<b>Datum des Ausscheidens</b>	<b>Liste</b>	<b>Nachfolge</b>	<b>Eintritt</b>
Behrendt, Ernst	Mandat niedergelegt (28. 3. 1926)	SPD	Behrendt, Albert	28. 2. 1927
Raabe, Kuno, Dr.	Mandat niedergelegt <sup>181</sup> (28. 3. 1926)	Zentrum	Zaborosch, Johannes	28. 2. 1927
Küßner, Paul	Verstorben (1926)	Zentrum	Stankewitz, Karl	28. 2. 1927
Seemann, Friedrich	Mandat niedergelegt <sup>182</sup> (4. 3. 1927)	SPD	Mertins, Artur	27. 2. 1928
Beer, Hans	Mandat niedergelegt (4. 3. 1927)	AuA	Salecker, Fritz	27. 2. 1928
Brünneck, Siegfried Graf v.	Verstorben (1927)	DNVP	Rievers, Walter	27. 2. 1928
Ehlert, Paul, Dr.	Verstorben (1927)	AuA	Fudéus, Alfred	27. 2. 1928
Münnekhoff, Johann	Verstorben (1927)	SPD	Schmidtke, Gustav	27. 2. 1928
Grimpe, Viktor	Mandat niedergelegt <sup>183</sup> (3. 3. 1928)	SPD	Greiser, Kurt	11. 3. 1929
Schubath, Hermann	Mandat niedergelegt (3. 3. 1928)	WiPa	Arnoldt, Gustav	11. 3. 1929
Streicher, Otto	Mandat niedergelegt <sup>184</sup> (3. 3. 1928)	SPD	Stankewitz, Robert	11. 3. 1929

<sup>181</sup> Der Abgeordnete Raabe, seit 1920 hauptamtlicher Stadtrat in Königsberg, wurde 1926 Bürgermeister von Hagen.

<sup>182</sup> Landrat Seemann wurde Landrat des Kreises Sangershausen; vgl. Groeben, Verwaltung und Politik, S. 502.

<sup>183</sup> Landrat Grimpe wurde Vizepräsident der Regierung in Schleswig-Holstein; vgl. Groeben, Verwaltung und Politik, S. 511.



Baerecke, Max	Mandat niedergelegt (3. 3. 1928)	DNVP	Gehrmann III, August	11. 3. 1929
Matzick, Emil	Mandat niedergelegt (3. 3. 1928)	KPD	Mertschuweit, Alfred	11. 3. 1929
Hinz, Erich	Mandat niedergelegt (3. 3. 1928)	DVFB	Callwitz, Oskar	11. 3. 1929
Peters, Max, Dr.	Mandat niedergelegt (3. 3. 1928)	DNVP	Fanelsa, Franz	11. 3. 1929
Restorff, Horst v.	Mandat niedergelegt (3. 3. 1928)	DNVP	Schirmacher, Hugo	11. 3. 1929
Herder, Ernst	Mandat niedergelegt (3. 3. 1928)	SPD	Quallo, August	11. 3. 1929
Ruperti, Max v.	Mandat niedergelegt (3. 3. 1928)	DVP	Pfeiffer, Arthur	11. 3. 1929
Mirbach, Werner Freiherr v.	Verstorben 11. 10. 1928	DNVP	Gollub, Adolf	11. 3. 1929

---

<sup>184</sup> Streicher war seit 1920 Landrat des Kreises Angerburg und wechselte 1928 nach Halle, wo er erneut Landrat wurde; vgl. Pfeiffer, Angerburg, S. 214.

Präsidium

	53. Landtag 1926	54. Landtag 1927	55. Landtag 1928	56. Landtag 1929
Alterspräsident	Talaszus, Paul (DDP)	Talaszus, Paul (DDP)	Talaszus, Paul (DDP)	Talaszus, Paul (DDP)
Vorsitzender	Berg, Friedrich v. (DNVP)	Berg, Friedrich v. (DNVP)	Berg, Friedrich v. (DNVP)	Berg, Friedrich v. (DNVP)
Stellvertretender Vorsitzender	Seemann, Fried- rich (SPD)	Seemann, Fried- rich (SPD)	Larssen, Fried- rich (SPD)	Larssen, Fried- rich (SPD)
Schriftführer	Goerdeler, Fritz (DNVP); Gottheiner, Georg (DNVP); Hönnekes, Hu- bert (Zentrum); Knuth, Ferdinand (SPD)		Goerdeler, Fritz (DNVP); Rievers, Walter (DNVP); Hönnekes, Hu- bert (Zentrum); Knuth, Ferdinand (SPD)	Rievers, Walter (DNVP); Knuth, Ferdinand (SPD); Burchard, Oskar (DNVP); Hönnekes, Hu- bert (Zentrum)

Die Ausschüsse und ihre Vorsitzenden

Übersichten über die Mitglieder der Ausschüsse und ihre Vorstände wurden in den Landtagen nur ungenau gegeben. Erfolgt hier kein Eintrag, wurden keine verwertbaren Angaben gefunden.

	53. Landtag 1926	54. Landtag 1927	55. Landtag 1928	56. Landtag 1929
Finanzausschuss	V.: Krell, Max (SPD) St.V.: Mirbach, Werner Frhr. v. (DNVP)			
Verwaltungs- ausschuss	V.: Ruperti, Max v. (DVP) St.V.: Gotthei- ner, Georg (DNVP)			
Verkehrs- ausschuss	V.: Hell, Emil (DNVP); St.V.: Wyr- gatsch, Otto (SPD)			

Landesbank- ausschuss	V.: Neubacher, Otto (DNVP); St.V.: Manleit- ner, Paul (DVP)			
Besichtigungs- ausschuss	V.: Berg, Fried- rich v. (DNVP); St.V.: Hönnekes, Hubert (Zen- trum)			
Rechnungs- ausschuss	V.: Heumann, Felix (DVP); St.V.: Uszkurat, Johann (SPD)			
Wahlprüfungs- ausschuss	V.: Pawelcik, Bernhard (DVP); St.V.: -			
Besoldungs- ausschuss	-	V.: Peters, Max, Dr. (DNVP); St.V.: Herder, Ernst (SPD)		

#### 4. Wahlperiode 1929 bis 1933

##### *Sitzungen und Landtage*

57. Landtag: 17. bis 18. Januar & 19. bis 25. März 1930

58. Landtag: 23. bis 28. März 1931

59. Landtag: 15. bis 19. März 1932

##### *Parteien und Fraktionen*

	57. Landtag 1930	58. Landtag 1931	59. Landtag 1932
DNVP	27	27	27
SPD	23	23	23
DVP	8	8	8
KPD	8	7	7
Zentrum	7	7	7
WiPa	4	4	4
NSDAP	4	3	3
DDP	3	3	3
CSVD	3	3	3
bkF/bkP	-	2	2
Total	87	87	87

##### *Fraktionswechsel*

Im 57. Landtag hatten sich die Fraktionen der WiPa und des CSVD zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Der kommunistische Abgeordnete Buchholz war seit Wiederaufnahme der Tagung des 57. Landtags am 19. März 1930 fraktionslos.

Seit Beginn des 58. Landtags war der nationalsozialistische Abgeordnete Raatz fraktionslos.

Seit dem 59. Landtag wurden die Abgeordneten der DDP als Mitglieder der Deutschen Staatspartei vermerkt.

*Mandatsveränderungen*

<b>Ausgeschieden</b>	<b>Datum des Ausscheidens</b>	<b>Liste</b>	<b>Nachfolge</b>	<b>Eintritt</b>
Brünneck, Manfred Graf von, Dr.	Mandat niedergelegt (26. 3. 1930)	DNVP	Schack, Benno von	23. 3. 1931
Rudat, Fritz, Dr. jur.	Mandat niedergelegt (26. 3. 1930)	CSVD	Labusch, Julius	23. 3. 1931
Heumann, Felix, Dr. h.c.	Mandat niedergelegt (26. 3. 1930)	DVP	Methfessel, Max	23. 3. 1931
Hell, Emil	Verstorben 23. 1. 1931	DNVP	Böhm, Heinrich	23. 3. 1931
Dowedeit, Fritz	Mandat niedergelegt (29. 3. 1931)	KPD	Zimmernink, Otto	15. 3. 1932
Willems, Benno	Mandat niedergelegt (29. 3. 1931)	WiPa	Schilinski, Emil	15. 3. 1932
Zaborosch, Johannes	Mandat niedergelegt (29. 3. 1931)	Zentrum	Heinrich, Franz	15. 3. 1932
Hofer, Adolf	Mandat niedergelegt <sup>185</sup> (29. 3. 1931)	SPD	Polenz, Fritz	15. 3. 1932
Alexander, Paul	Mandat niedergelegt (29. 3. 1931)	DVP	Schultz, Walter, Dr.	15. 3. 1932
Reichel, Fritz v.	Mandat niedergelegt (29. 3. 1931)	DNVP	Boddien, Karl v.	15. 3. 1932
Gehren, Philipp v.	Verstorben 12. 9. 1931	DNVP	Treskow, Hans Heinrich	15. 3. 1932

<sup>185</sup> Die Mandatsniederlegung dürfte im Zusammenhang mit seinem Ausscheiden als Landrat in Zusammenhang stehen. Als Sozialdemokrat und Mitglied der preußischen Revolutionsregierung im November 1918 war H. den Konservativen besonders verhasst; vgl. Groeben, Landräte, S. 96-100.

Neubacher, Otto	Verstorben (1931)	DNVP	Paleske, NN Freiherr v.	15. 3. 1932
-----------------	----------------------	------	----------------------------	-------------

*Präsidium*

	57. Landtag 1930	58. Landtag 1931	59. Landtag 1932
Alterspräsident	Talaszus, Paul (DDP)	Talaszus, Paul (DDP)	Talaszus, Paul (DDP)
Vorsitzender	Berg, Friedrich v. (DNVP) <sup>186</sup>	Berg, Friedrich v. (DNVP) <sup>187</sup>	Berg, Friedrich v. (DNVP) <sup>188</sup>
Stellvertretender Vorsitzender	Larßen, Friedrich (SPD) <sup>189</sup>	Donalies, Franz (SPD) <sup>190</sup>	Donalies, Franz (SPD) <sup>191</sup>
Schriftführer	Burchard, Oskar (DNVP); Körner, Robert (DNVP); Behrendt, Franz (Zentrum); Knuth, Ferdinand (SPD)	Burchard, Oskar (DNVP); Körner, Robert (DNVP); Behrendt, Franz (Zentrum); Knuth, Ferdinand (SPD)	Burchard, Oskar (DNVP); Körner, Robert (DNVP); Behrendt, Franz (Zentrum); Knuth, Ferdinand (SPD)

<sup>186</sup> Bei der Wahl nominierte die kommunistische Fraktion den Abgeordneten Dowedeit als Gegenkandidaten; der Abgeordnete v. Berg erhielt 70 Stimmen, der Abgeordnete Dowedeit 8 Stimmen, weitere 8 Stimmen waren ungültig; vgl. Verhandlungen, 57. Provinziallandtag, S. 7.

<sup>187</sup> Bei der Wahl nominierte die kommunistische Fraktion den Abgeordneten Dowedeit als Gegenkandidaten; der Abgeordnete v. Berg erhielt 65 Stimmen, der Abgeordnete Dowedeit 7 Stimmen, weitere 7 Stimmen waren ungültig, 2 Stimmen entfielen auf die Abgeordnete Migge; vgl. Verhandlungen, 58. Provinziallandtag, S. 11.

<sup>188</sup> Bei der Wahl nominierte die kommunistische Fraktion den Abgeordneten Sahnwaldt als Gegenkandidaten; der Abgeordnete v. Berg erhielt 66 Stimmen, der Abgeordnete Sahnwaldt 8 Stimmen, weitere 7 Stimmen waren ungültig, 1 Stimme entfiel auf die Abgeordnete Migge; vgl. Verhandlungen, 59. Provinziallandtag, S. 12.

<sup>189</sup> Bei der Wahl nominierte die kommunistische Fraktion den Abgeordneten Dowedeit als Gegenkandidaten; der Abgeordnete Larßen erhielt 68 Stimmen, 3 Stimmen waren ungültig; ob von den restlichen 9 Stimmen alle auf den Abgeordneten Dowedeit gefallen sind, wurde im Protokoll nicht erwähnt; vgl. Verhandlungen, 57. Provinziallandtag, S. 7.

<sup>190</sup> Bei der Wahl nominierte die kommunistische Fraktion den Abgeordneten Sahnwaldt als Gegenkandidaten; der Abgeordnete Donalies erhielt 60 Stimmen, der Abgeordnete Sahnwaldt 7 Stimmen, weitere 11 Stimmen waren ungültig, 1 Stimme entfiel auf die Abgeordnete Migge; vgl. Verhandlungen, 58. Provinziallandtag, S. 11.

<sup>191</sup> Bei der Wahl nominierte die kommunistische Fraktion den Abgeordneten Schwindt als Gegenkandidaten; der Abgeordnete Larßen erhielt 67 Stimmen, 1 Stimmen war ungültig, der Abgeordnete Schwindt 8 Stimmen, 1 Stimme auf die Abgeordnete Migge, 1 Stimme war ungültig; vgl. Verhandlungen, 59. Provinziallandtag, S. 12.

*Die Ausschüsse und ihre Vorsitzenden*

	57. Landtag 1930	58. Landtag 1931	59. Landtag 1932
Finanzausschuss	V.: Schlag, Hermann (SPD) St.V.: Goerdeler, Fritz (DNVP)	V.: Schlag, Hermann (SPD) St.V.: Goerdeler, Fritz (DNVP)	V.: Schlag, Hermann (SPD) St.V.: Goerdeler, Fritz (DNVP)
Verwaltungsausschuss	V.: Kanitz, Gerhard Graf (DVP) St.V.: Restorff, Horst v. (DNVP)	V.: Kanitz, Gerhard Graf (DVP) St.V.: Restorff, Horst v. (DNVP)	V.: Kanitz, Gerhard Graf (DVP) St.V.: Restorff, Horst v. (DNVP)
Verkehrsausschuss	V.: Hell, Emil (DNVP); St.V.: Wyr-gatsch, Otto (SPD)	V.: Reichel, Fritz v. (DNVP); St.V.: Wyr-gatsch, Otto (SPD)	V.: Schack, Benno von (DNVP); St.V.: Wyr-gatsch, Otto (SPD)
Landesbank-ausschuss	V.: Neubacher, Otto (DNVP); St.V.: Knuth, Ferdinand (SPD)	V.: Zülch, Georg (DNVP); St.V.: Knuth, Ferdinand (SPD)	V.: Zülch, Georg (DNVP); St.V.: Knuth, Ferdinand (SPD)
Besichtigungsausschuss	V.: Berg, Friedrich v. (DNVP); St.V.: Heß, Gustav (SPD)	V.: Berg, Friedrich v. (DNVP); St.V.: Heß, Gustav (SPD)	V.: Berg, Friedrich v. (DNVP); St.V.: Heß, Gustav (SPD)
Rechnungsausschuss	V.: Heumann, Felix, Dr. h.c. (DVP); St.V.: Ußkurat, Johann (SPD)	V.: Zielke, Carl (DVP); St.V.: Ußkurat, Johann (SPD)	V.: Zielke, Carl (DVP); St.V.: Ußkurat, Johann (SPD)
Wahlprüfungsausschuss	V.: Pawelcik, Bernhard (DVP); St.V.: Donalies, Franz (SPD)	V.: Pawelcik, Bernhard (DVP); St.V.: Donalies, Franz (SPD)	V.: Pawelcik, Bernhard (DVP); St.V.: Donalies, Franz (SPD)

Besoldungs- ausschuss	V.: Salge, Ernst, Dr.; St.V.: Donalies, Franz (SPD)	V.: Salge, Ernst, Dr.; St.V.: Donalies, Franz (SPD)	V.: Salge, Ernst, Dr.; St.V.: Donalies, Franz (SPD)
--------------------------	--	--	--



## 5. Wahlperiode 1933

### *Sitzungen und Landtage*

60. Landtag: 10. April 1933

### *Parteien und Fraktionen*

	60. Landtag 1933
NSDAP	51
DNVP	11
SPD	12 <sup>192</sup>
Zentrum	7
KPD	6
Total	87

Die Mandate der KPD wurden durch Reichsgesetz vom 31. März 1933 aufgehoben. Die SPD konnte nur elf Mandate besetzen, so dass der Provinziallandtag nur aus 80 Abgeordneten bestand, sämtlich männlichen Geschlechts.

### *Fraktionswechsel*

Im 60. Landtag wurden Fraktionswechsel nicht vermerkt. Der Abgeordnete Raatz, der seit dem 23. März 1931 als fraktionsloser Abgeordnete geführt wurde, muss vor der Wahl in die NSDAP zurückgekehrt sein.

### *Mandatsveränderungen*

Im 60. Provinziallandtag hat es keine Mandatsveränderungen gegeben. Die sechs Mandate der KPD waren bereits vor dem Zusammentritt des Hauses aufgehoben worden. Die sozialdemokratischen Abgeordneten wurden seit dem 23. Juni 1933 an der Ausübung ihrer Mandate gehindert, also nach Schluss der Landtagssitzung.

---

<sup>192</sup> Ein Mandat konnte nicht besetzt werden, so dass die SPD nur über elf Mandate im Provinziallandtag verfügte.

*Präsidium*

	60. Landtag 1933
Alterspräsident	Brandes, Ernst, Dr. (DNVP)
Vorsitzender	Koch, Erich (NSDAP)
Stellvertretender Vorsitzender	Ehlers, Karl (NSDAP)
Schriftführer	Dargel, Paul (NSDAP); Klimmek, Max (NSDAP); Zerahn, Erich (NSDAP); Körner, Robert (DNVP)

*Die Ausschüsse und ihre Vorsitzenden*

Ausschüsse wurden vom 60. Landtag nicht gebildet.

## IV. Bilder

Einen gesonderten Bildbestand zu den Mitgliedern des ostpreußischen Provinziallandtages sucht man vergebens. Sollte der Provinziallandtag über Bilder und Fotos sowohl seiner Mitglieder als auch seiner Räumlichkeiten verfügt haben, sind diese 1945 untergegangen. Wie die anderen Provinziallandtage auch, gab man in Königsberg kein Handbuch heraus, welches man auswerten könnte.

Ich habe deshalb hier auf die Bilder von Provinziallandtagsabgeordneten zurückgegriffen, die im Reichstag gesessen haben. Ich konnte zurückgreifen auf Volkshandbücher des Reichstags, rot-weiß gestreift, auch besser bekannt als Kürschners Handbücher des Reichstags. Auf die Amtlichen Handbücher mochte ich nicht zurückgreifen: da ich im Nachfolgeverlag des Kürschners arbeite, habe ich auf diese Werke zurückgegriffen, bieten sie doch die Möglichkeit, auch die biografischen Notizen mit dem Bild hier zu präsentieren.

Auch bei den Scans gibt es Abstriche und Einschränkungen. Nicht alle Provinziallandtagsabgeordneten, von denen ein Bild vorlag, werden mit einer Fotografie gewürdigt. Nationalsozialisten sucht man hier vergebens. Wollte ein Scan nicht gelingen, habe ich darauf verzichtet: die Volkshandbücher des Deutschen Reichstags sind klein und für einen Scan unhandlich.

Die Provinziallandtagsabgeordneten, die bis 1933 dem Preußischen Landtags angehört haben, werden hier einstweilen noch nicht mit einem Porträtbild gewürdigt.

Zuletzt war ich so frei, die wenigen Abgeordneten nicht alphabetisch anzuordnen. Dies ist halt das schöne Privileg des Machers solcher Verzeichnisse: gelegentlich erlaubt er sich Narrenfreiheit.



Gumbinnen 3 Insterburg-Gumbinnen 11  
 Cv 97  
 Wb 25475 (24276) gew 21717 (20074) R 7902  
 (13906) F 5870 (3632) R 4739 S 3200 (2517)  
 St F 12673 R 9147 Vertr 67 R (o W) 71 F 78 R  
 12 F



**\*Ernst Siehr (256)**

(So. Vp., St. Dr. Brandes, DR., vorh.  
 Menß, DR)

Rechtsanwalt u. Notar Insterburg. Geb. 5./10.  
 69 (ev.) in Heinrichswalde, Ostpr. (ev.) B.: Geh.  
 Justizrat in Insterburg. Schulbej. 75/86, stud.  
 86/89 Jura in Königsberg, München u. Berlin  
 (Landsmannschaft), diente 91/92 beim 1. Feldart.=  
 Regt., f. 95 Rechtsanwalt, f. 06 Notar, 95/12 Syn=  
 dikus der Handelskammer Insterburg, f. 08 Stadt=  
 verordneter, Ver. f. Feuerbejtig., öftr. Prov.=  
 Ver. f. Fehg. d. Fluß- u. Kanalschiffahrt. R. f. 12.

Mühlheim 1 Queis-Neidenburg  
 Cv 86  
 Wb 24652 (23386) gew 21651 (19918) R 12220  
 (13803) R 7915 (4433) P 1082 (1170) S 423  
 (504) Vertr 67 R 74 F (-77 m) 78 R 83 R 03 R  
 07 R



**Hermann Rehbel (119)**

(Deutschkonservativ)

Rittergutsbesitzer in Salusken, Kr. Neidenburg.  
 Geb. 14./2. 68 baj. (ev.). Gymnas. Hohenstein  
 u. Wehlau, Landw. Hochschule Berlin. M. des  
 Kreisaußschusses u. Kreisdeputierter d. Kr. Nei=  
 denburg. Hauptm. d. Res. d. Majur. Feldart.=  
 reg. Nr. 73. P.A.H. f. d. gleichen Wahlkreis f. 05,  
 R. f. 07.



Wahlkreis 1. Ostpreußen. 11



**\*Max Seydemann**  
(Kommunistische Partei Deutschlands).

Schriftsteller, Königsberg (Pr.). Geb. 3. 2. 1884 in Güstrow (Mecklenburg). Gymnasium, Studium der Volkswirtschaft und Geschichte in Freiburg i. Br., München und Jena, politisch in der sozial. Arbeiterbewegung organisiert seit 1907, seit 1910 journalistisch tätig (vielfach im Ausland), 1915/18 Militärdienst, 9. Nov. 1918 Soldatenrat, dann Volksratsrat des 1. N.-R. in Königsberg (Pr.). 1919/22 Stadtverordneter in Königsberg (Pr.), seit Sommer 1919 Provinziallandtagsabgeordneter in Ostpreußen, M. d. R. seit 1921.



Wahlkreis 1. Ostpreußen. 21



**Georg Gottheiner**  
(Deutschnationale Volkspartei).

Landrat in Johannisburg (Ostpr.). Geb. 27. 8. 1879 in Berlin (ev.). Besuchte Gymnasium, Universität Lausanne, Heidelberg und Berlin. 1901 Kammergerichtsrat, 1904 Regierungsrat in Schleswig, 1907 Regierungsrat, Landratsamt Braunsberg (Ostpr.), 1910/14 Kachen. 1914 komm. Landr. d. Kr. Johannisburg (Ostpr.), Mai 1916 Landrat. Ein.-Freiw. 1901/02 Dragoner-Regt. Nr. 5 in Hofgeismar, zuletzt Rittmstr. d. Reg. 1914/15 im Feld. Zur Verwalt. d. Kr. Johannisburg reklamiert. Seit 1916 Mitgl. d. ostpr. Provinz.-Landt., seit 1926 Provinzialr. in Königsberg (Pr.).



24

Wahlkreis 1. Ostpreußen.



**\*Hugo Neumann**  
(Zentrum).

Landrat in Bischofsburg. Geb. 1. 9. 1882 in  
Glockstein, Kr. Köbel, Ostpr. (kath.). Gymna-  
sium, studierte Rechts- und Staatswissenschaft  
an d. Universitäten Freiburg i. B. und Breslau,  
1908 Referendar. 1908/09 Einj.-Freiw. d.  
Grenadier-Regt. Nr. 11 in Breslau, Reserve-  
offizier, Anfang August 1914 als Kompagnie-  
offizier ins Feld; 7. 9. 1914 in der Schlacht von  
Tarnawa schwer verwundet. 1915 Gerichts-  
ass., 1920 Regierungsass. bei der Regierung und  
später beim Oberpräsidium in Breslau, 1921  
Landr. d. Kr. Köbel, Ostpr. M. d. R. seit 1924,

## V. Abkürzungen

Ag	Arbeitsgemeinschaft
ApB	Altpreußische Biographie
AuA	Aufwertung und Aufbau
BkF	Bei keiner Fraktion bzw. fraktionslos
BkP	Bei keiner Partei bzw. parteilos
CSVD	Christlich-Sozialer Volksdienst
DDP	Deutsche Demokratische Partei
DF	Deutsche Fraktion
DKP	Deutschkonservative Partei
DNV	Deutsche Nationalversammlung
DNVP	Deutschnationale Volkspartei, 1933: Kampffront Schwarz-weiß-rot
DStP	Deutsche Staatspartei
DVFB	Deutschvölkische Freiheitsbewegung
DVP	Deutsche Volkspartei
FVP	Fortschrittliche Volkspartei
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
KStA	Königsberger Stadtanzeiger
MdA	Mitglied des Abgeordnetenhauses
MdB	Mitglied des Bundestags
MdH	Mitglied des Herrenhauses
MdL	Mitglied des Landtags
MdPl	Mitglied des Provinziallandtags
MdR	Mitglied des Reichstags
MS	Maschinenschrift
MVP	Memelländische Volkspartei
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
NSFB	Nationalsozialistische Freiheitsbewegung
RWV	Reichswahlvorschlag
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
St.V.	Stellvertretender Vorsitzender
USPD	Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands
V.	Vorsitzender
VNB	Völkisch-Nationaler Block
WiPa	Wirtschaftspartei, Reichspartei des deutschen Mittelstands
Wk	Wahlkreis
WP	Wahlperiode
Zentrum	Zentrumspartei

## VI. Literatur

- Altpreußische Biographie, hrsg. im Auftrag der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung von Ernst Bahr und Gerd Brausch, vier Bände nebst Ergänzungen und Nachträgen, Königsberg & Marburg 1941ff.
- Oskar-Wilhelm **Bachor**: Der Kreis Gerdauen. Ein ostpreußisches Heimatbuch (Ostdeutsche Beiträge aus dem Göttinger Arbeitskreis, Bd. XLIII), Würzburg 1968
- Mads Ole **Balling**: Von Reval bis Bukarest. Statistisch-Biographisches Handbuch der Parlamentarier der deutschen Minderheiten in Ostmittel- und Südosteuropa 1919-1945, 2 Bände, Kopenhagen 1991.
- Fritz **Gause**: Die Geschichte der Stadt **Königsberg** in Preußen (Ostmitteleuropa in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 10, hrsg. vom Johann Gottfried Herder-Forschungsrat), 3 Bände, Köln, Wien 1971.
- Klaus von der **Groeben**: **Landräte** in Ostpreußen. Ein Beitrag zur Verwaltungsgeschichte des Samlandes (Veröffentlichungen des Vereins für Geschichte der Deutschen Landkreise e.V., Bd. 17), Köln, Berlin 1972.
- Klaus von der **Groeben**: Die öffentliche Verwaltung im Spannungsfeld der Politik dargestellt am Beispiel Ostpreußen (Schriften zur Verwaltungswissenschaft, Bd. 7), Berlin 1979.
- Klaus von der **Groeben**: Verwaltung und Politik 1918 – 1933 am Beispiel Ostpreußens (Quellen zur Verwaltungsgeschichte, Bd. 4), Kiel (1986).
- **Grundriß** zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Reihe A: Preußen, herausgegeben von Walter Hubatsch, Band 1: Ost- und Westpreußen, bearbeitet von Dieter Stüttgen, Marburg/Lahn 1975.
- Paul **Gusovius**: Der Landkreis Samland. Ein Heimatbuch der ehemaligen Landkreise Königsberg und Fischhausen (Ostdeutsche Beiträge aus dem Göttinger Arbeitskreis, Bd. XXXVIII), Würzburg 1966
- Bernd **Haunfelder**: Die konservativen Abgeordneten des Deutschen Reichstags 1871-1918. Ein biographisches Handbuch, Münster 2010.
- Bernd **Haunfelder**: Die liberalen Abgeordneten des Deutschen Reichstags 1871-1918. Ein biographisches Handbuch, Münster 2004.
- Bernd **Haunfelder**: Reichstagsabgeordnete der Deutschen Zentrumspartei 1871-1933. Biographisches Handbuch und historische Photographien (Photodokumente zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bd. 4), Düsseldorf 1999.
- Biographisches Handbuch der Abgeordneten des Preußischen Landtags. Verfassunggebende Preußische Landesversammlung und Preußischer Landtag 1919-1933. Herausgegeben und bearbeitet von Barbara von **Hindenburg** (Zivilisation und Geschichte, Band 45), Frankfurt a.M. 2017 (zugleich FU Berlin, Diss. 2015).
- Ernst Rudolf **Huber**: Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd. III (ND der 2. verbesserten Auflage), Stuttgart 1978.
- Joachim **Lilla**: Der Preußische Staatsrat 1921-1933. Ein biographisches Handbuch. Mit einer Dokumentation der im "Dritten Reich" berufenen Staatsräte, Düsseldorf 2005.
- Joachim **Lilla**: Statisten in Uniform. Die Mitglieder des Reichstags 1933-1945. Ein biographisches Handbuch. Unter Einbeziehung der völkischen und nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten ab Mai 1924, Düsseldorf 2004.
- Bernhard **Mann**: Biographisches Handbuch für das Preussische Abgeordnetenhaus 1867 - 1918. Unter Mitarbeit von Martin Doerry, Cornelia Rauh und Thomas Kühne (Handbücher zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bd. 3), Düsseldorf 1988.
- Wilhelm **Matull**: Ostpreußens Arbeiterbewegung. Geschichte und Leistung im Überblick (Ostdeutsche Beiträge aus dem Göttinger Arbeitskreis, Bd. XLIX), Würzburg 1970.
- Erich **Pfeiffer**: Der Kreis **Angerburg**. Ein Ostpreußisches Heimatbuch (Ostdeutsche Beiträge aus dem Göttinger Arbeitskreis, Bd. LIV), Rotenburg 1973.



- Wilhelm Heinz **Schröder**: Sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete und **Reichstagskandidaten** 1898-1918. Biographisch-statistisches Handbuch (Handbücher zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Band 2), Düsseldorf 1986.
- Stefanie **Schüler-Springorum**: Die jüdische Minderheit in Königsberg/Preußen, 1871-1945 (Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaft, Bd.- 56), Göttingen 1996.
- Martin **Schumacher**: M.d.R. Die Reichstagsabgeordneten der Weimarer Republik in der Zeit des Nationalsozialismus. Politische Verfolgung, Emigration und Ausbürgerung 1933-1945. Eine biographische Dokumentation. Dritte, erheblich erweiterte und überarbeitete Auflage, Düsseldorf 1994.
- Martin **Schumacher**: M.d.B. Volksvertretung im Wiederaufbau 1946-1961. Bundestagskandidaten und Mitglieder der westzonalen Vorparlamente. Eine biographische Dokumentation, Düsseldorf 2000.
- Bruno **Schwark**: Ihr Name lebt. Ermländische Priester in Leben, Leid und Tod (Veröffentlichungen der Bischof Maximilian Kaller-Stiftung, Reihe II: Heimat und Geschichte), Osnaabrück 1958.
- **Statistische Jahresübersicht** der Provinzialverwaltung Ostpreußen 1932, 5. Jahrgang. Im Auftrage des Landeshauptmanns der Provinz Ostpreußen herausgegeben vom Statistischen Amt der Provinzialverwaltung, (Königsberg 1933).
- Dieter **Stüttgen**: Die preußische Verwaltung des Regierungsbezirks Gumbinnen 1871 - 1920 (Studien zur Geschichte Preußens, Bd. 30), Köln & Berlin 1980.
- Hansheinrich **Trunz**: Apotheker und Apotheken in Ost- und Westpreußen 1397-1945. Ein Namen-, Orts und Literaturverzeichnis (Quellen, Materialien und Sammlungen zur altpreußischen Familienforschung, Nr. 5), Hamburg 1992.
- **Verhandlungen** des Provinziallandtages der Provinz Ostpreußen, 45.-60. Landtag 1919-1933, Königsberg 1919-1933.
- **Verwaltungs-Bericht** des Kreis-Ausschusses des Kreises **Goldap** für das Jahr 1930, MS, Goldap 1931
- **Verwaltungsbericht** des Kreisausschusses des Kreises **Lyck** für das Jahr 1933, o.O. 1934.
- **Verwaltungsbericht** des Kreises **Stallupönen** für das Jahr 1927, Stallupönen 1928.
- Hermann **Weber** & Andreas Herbst: Deutsche Kommunisten. Biographisches Handbuch 1918 bis 1945. Überarbeitete und stark erweiterte Auflage, Berlin 2008.
- Theodor **Wengler**: Der Provinzialverband Pommern. Verzeichnis der Mitglieder des Provinziallandtages. Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Pommern, Reihe V, Band 44. Böhlau Verlag, Köln Weimar Wien 2008